

Innovativ, regional, auf dem neuesten Stand der Technik: Die Informatikdienste Sarganserland (IDSL) betreuen sechs Gemeinden und weitere öffentliche Institutionen.

2018

Voranschlag Gemeinde Mels



Einladung Bürgerversammlung	4
Vorwort	5
Interview mit Dr. Guido Fischer	6
Schwergewichtsthemen	8
Budgetergebnisse	12

01 FINANZEN DER GEMEINDE MELS

Unveränderter Steuerfuss	17
Steuerplan	18
Laufende Rechnung Gemeindehaushalt	19
Zusammenzug nach Sachgruppen Gemeindehaushalt	28
Investitionsrechnung Gemeindehaushalt	29
Kreditanträge	32
Folgekosten der Investitionstätigkeit	36

02 INVESTITIONS- UND FINANZPLAN

Investitionsplan 2018 bis 2022	39
Leistungsauftrag und Globalkredit IDSL	44
Finanzplan 2018 bis 2022	45

03 ELEKTRIZITÄTS- UND WASSERWERK MELS

Vorwort	47
Erfolgsrechnung EW Mels	48
Investitionsrechnung EW Mels	52
Kreditanträge	56
Leistungsauftrag und Globalkredit EW Mels	58

04 BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Prüfung und Genehmigung	63
-------------------------	----

Schwerpunktthema Informatikdienste Sarganserland IDSL

Interview mit IDSL-Geschäftsführer Phil Anderegg	66
Gelungene Zusammenarbeit der Gemeinden	68

Impressum	71
-----------	----

Verhandlungsgegenstände Gemeinde Mels

Dienstag, 28. November 2017, 19.30 Uhr

Aula Schulhaus Feldacker, Mels

TRAKTANDEN

1 Vorlage der Voranschläge 2018

Voranschläge Gemeindehaushalt inklusive

– Steuerplan 2018 mit Antrag des Gemeinderates

– Leistungsauftrag und Globalkredit IDSL

Voranschläge des Elektrizitäts- und Wasserwerkes inklusive

Leistungsauftrag und Globalkredit

2 Allgemeine Umfrage

Sie erhalten hiermit die Voranschläge in geraffter Form. Die detaillierten Voranschläge liegen ab sofort zur freien Einsichtnahme bei der Finanzverwaltung, Rathaus, 1. Stock (Büro 14), auf.

Der Stimmausweis wird per Post zugestellt. Dieser ist beim Eintritt ins Versammlungslokal gegen eine Stimmkarte einzutauschen. Fehlende Stimmausweise sind bis spätestens Dienstag, 28. November 2017, 16 Uhr, bei der Stimmregisterführerin, Rathaus, 1. Stock (Einwohneramt/Information), zu verlangen.

Das Protokoll der Budgetversammlung liegt vom 9. bis 22. Dezember 2017 öffentlich auf. Es kann während der Schalterstunden bei der Gemeinderatskanzlei, Rathaus, 2. Stock (Büro 25), eingesehen werden. Innert der Auflagefrist kann jede/r Stimmberechtigte und Betroffene beim Departement des Innern, Regierungsgebäude, 9001 St. Gallen, Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Diese hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Wir laden Sie freundlich zur Bürgerversammlung zu den Voranschlägen 2018 am Dienstag, 28. November 2017, 19.30 Uhr, in die Aula des Schulhauses Feldacker ein.

Weiterhin erfreuliche finanzielle Entwicklung – und innovative Mitarbeiter



Liebe Melserinnen und Melser

Für das laufende Berichtsjahr zeichnet sich ein positives Ergebnis ab. Auch die Aussichten im Budget für das kommende Jahr 2018 sind erfreulich. Die finanzielle Basis kann damit im Hinblick auf die laufenden grossen Investitionen nochmals gestärkt werden.

Als Phil Anderegg 2010 als Absolvent der Wirtschaftsmittelschule Informatik Sargans ein Praktikum in der Gemeinde Mels begonnen hat, war die Informatik der Gemeinde Mels dank der Kompetenz des externen Betreuers Felix Schertler auf einem guten Stand, bei den gestiegenen Anforderungen und den grossen Veränderungen im Informatikbereich war dies jedoch keine zukunftsfähige Lösung. Heute ist Phil Anderegg, mittlerweile Betriebsökonom FH, Geschäftsführer der 2013 gegründeten Informatikdienste Sarganserland (IDSL) und betreut mit seinem Team die Gemeinden Walenstadt, Flums, Sargans, Vilters-Wangs, Pfäfers, Mels, deren Betriebe, das Pflegeheim wie auch die Sozialen Dienste Sarganserland sowie neu in Mels auch die Schule. «Fix-it-Felix», wie der frühere Betreuer aufgrund seiner Erfahrungen und als «Mann für schwierige Fälle» intern genannt wird, ist weiterhin geschätztes Mitglied des Teams. Rathausintern noch durch Alois John initiiert, hat in der Informatikbetreuung eine gewaltige Entwicklung stattgefunden.

Die Informatikdienste Sarganserland sind eine Abteilung der Gemeinde Mels. Die Dienstleistungen orientieren sich an den Bedürfnissen der beteiligten Kunden und messen sich am Markt für ICT-Dienstleistungen. Wohl als Novum in einem Melser Voranschlagsbericht geben wir darum auf Seite 69 auch Bernhard Lenherr, Gemeindepräsident von Vilters-Wangs, als Mitglied der IDSL-Kommission das Wort.

Mit herzlichen Grüssen

Dr. Guido Fischer, Gemeindepräsident

Mels verändert sich – sichtbar für alle

Die Informatikbetreuung in den Gemeinden hat sich mit den IDSL, einem neu aufgebauten Betrieb der Gemeinde Mels, grundlegend verändert. Die Veränderungen im Dorfkern sind nicht mehr zu übersehen: Durch den Abbruch diverser Gebäude wird Platz geschaffen für das Gemeinde- und Kulturzentrum, einem wichtigen Baustein, um der Entwicklung von Mels Qualität zu verleihen. Wir informieren Sie gerne regelmässig und direkt. Die kursierenden Falschmeldungen können die von einer Mehrheit in Gang gesetzte Entwicklung nicht mehr verhindern – aber sie binden unnötig Ressourcen.

Die Informatikdienste Sarganserland werden im vorliegenden Budgetbericht vorgestellt. Was freut Sie ganz besonders an den IDSL?

Höchst beeindruckend und eine grosse Freude für mich ist es, zu verfolgen, wie die dringend notwendige Weiterentwicklung im Informatikbereich als Chance genutzt worden und mit echtem unternehmerischem Geist und viel Teamwork ein dynamisches Dienstleistungsunternehmen entstanden ist, das heute im ICT-Bereich verschiedene Gemeinden und öffentliche Institutionen in der Region unterstützt. Es ist für mich toll, wie mit Phil Anderegg ein junger Mitarbeiter, der als Praktikant in der Gemeinde Mels anfang, dieses Unternehmen prägt, wie das Team anpackt und wie bereits unser erster Lernender André Haldi mitdenkt und mitwirkt, als sei dies sein eigener Betrieb. Der kritische Aussenblick von Herbert Stieger, Geschäftsführer der Informatica AG Chur, ist für uns in der IDSL-Kommission zugleich herausfordernd und wertvoll. Besonders erwähnenswert ist für mich als Zweites auch zu sehen, was wir Gemeinden in der Region durch eine gezielte Zusammenarbeit erreichen können. An dieser Stelle entsprechend auch herzlichen Dank nach Vilters-Wangs an Gemeindepräsident Bernhard Lenherr und an Gemeinderatsschreiber Patrik Schlegel für ihre Unterstützung und ihren zukunftsorientierten Einsatz für die Region.

Die Abbrucharbeiten zum Gemeinde- und Kulturzentrum machen das grosse Ausmass der Veränderungen für alle sichtbar. Wie fühlen Sie sich, wenn Sie diese Entwicklung sehen?

Es freut mich für die Bürgerschaft, die mit ihrer Zustimmung zu den notwendigen Krediten immer wieder zum Ausdruck gebracht hat, dass sie im Dorfkern eine Entwicklung will. Nun dürfen wir mit einem tollen Gemeinde- und Kulturzentrum den Dorfkern neu gestalten. Dies ist ein wichtiger Baustein für die zukünftige Attraktivität von Mels. Auf dem Papier ist dessen Bedeutung noch sehr abstrakt. Ist mal die Baugrube ersichtlicher und erst recht das Bauwerk, wird es besser nachvollziehbar werden, dass Dorfkernentwicklung nicht bloss ein Schlagwort ist – die Gemeinde arbeitet aktiv daran. Es geht darum, Zukunft zu schaffen! Aber die Gemeinde wird die notwendige Dorfkernentwicklung nicht alleine stemmen können – wir alle

sind gefordert, als Grundeigentümer, als Detaillisten, als Kunden – als Melser...

Dann ist mit dem Bau des Gemeinde- und Kulturzentrums die Dorfkernentwicklung nicht abgeschlossen?

Nein. Das Ziel der Dorfkernentwicklung ist es, Attraktivität und Lebensqualität zu schaffen und die Gemeinde Mels von innen her, quasi von der Stube her, zu stärken. Das Gemeinde- und Kulturzentrum ist als Leuchtturm und Anziehungspunkt des Dorfkerns wichtig. Der starken Melser Vereins- und Dorfkultur wird ein Haus gebaut. Aber ein noch so schönes Gemeinde- und Kulturzentrum reicht dazu nicht aus. Ein ganzes Puzzle an Massnahmen ist notwendig: Von der Gemeinde her können wir darauf achten, dass Neubauten und Sanierungen bezüglich Kubaturen, Materialisierung, Farben usw. am Dorfbild ausgerichtet werden, dass wir die Wangserstrasse als wesentliche Zufahrtsstrasse erneuern, dass den Fussgängern auf dem Dorfplatz der Vortritt gewährt wird. Wir sind für die Kulissen zuständig – das Spiel machen aber andere: Die Geschäfte im Dorfkernbereich sind zu stärken, das Café im Dreigiebelhaus ist zu realisieren, den Wochenmarkt gilt es wieder neu aufzubauen usw. Dies alles ist nicht in erster Linie Sache der Gemeinde – hier sind die Detaillisten, die Kunden, die Grundeigentümer gefragt. Lebensqualität zu schaffen ist wesentlich mehr, als bloss Gebäude zu bauen. Auch das Drumherum muss zum Stimmen kommen. Dazu tragen wir alle bei und stehen damit alle in der Verantwortung.

Sollte die Gemeinde den nach den Abbrüchen verbliebenen Altbau an der Wangserstrasse nicht kaufen? Wie ist hier der Stand?

Wir haben im Hinblick auf die Möglichkeiten, die sich mit dem Kauf des Hauses ergeben hätten, mit den Eigentümern seit langem zahlreiche Gespräche geführt. Beachten Sie jedoch: Die Gemeinde hat zwar grosses Interesse an einem Kauf dieser Liegenschaft. Es handelt sich jedoch um ein privates Grundstück. Ob und unter welchen Bedingungen die Eigentümer bereit sind, dieses zu verkaufen, liegt allein in ihrer Hand. Bei einer Erbengemeinschaft ist zudem zu beachten, dass ein Verkauf nur zustande kommt, wenn ohne Ausnahme alle berechtigten Erben bereit sind, ein konkretes Angebot anzunehmen. Als Gemeinde haben

wir immer auch eine Verantwortung gegenüber dem Steuerzahler. Wir können und dürfen ein Grundstück nicht um jeden Preis kaufen. Dieser muss gegenüber dem Steuerzahler vertretbar sein. Nachdem die Planungen weit vorangeschritten sind, können wichtige durch einen Kauf angestrebte Einsparungen nicht (mehr) umgesetzt werden. Auch baulich können die Möglichkeiten nicht mehr voll ausgeschöpft werden. Dies beeinflusst die Handlungsspielräume der Gemeinde zusätzlich, auch wenn wir zur Abrundung der Gestaltung und Nutzung weiter klar Interesse an einem Kauf haben.

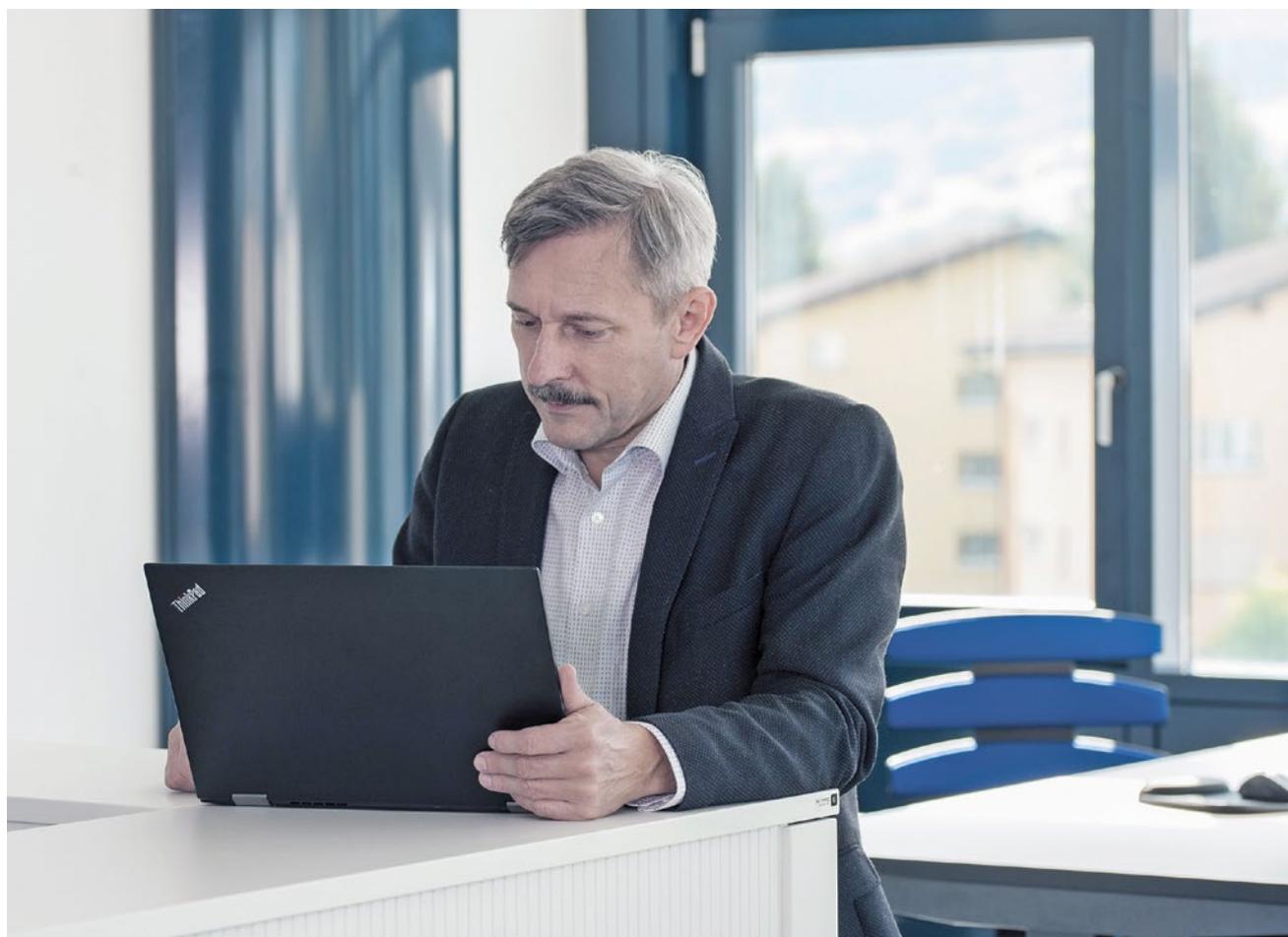
Welches ist in Ihrer Arbeit zurzeit die grösste Herausforderung?

Bei so bedeutenden Entwicklungen, wie wir sie in Mels haben, ist es besonders wichtig, dass fair und sachbezogen vorwärtsgearbeitet werden kann. Erschwerend sind darum Falschinformationen, die gerade in den vergangenen Monaten mit Penetranz verbreitet worden sind, sei es im persönlichen und familiären Bereich (Stellungnahme im Info der Gemeinde Mels 3/2017), sei es bezüglich der Arbeiten der Gemeinde. Letztere stehen im Dienste der Bürger: Wir haben Mehrheitsentscheide umzusetzen. Schade ist, wenn unzufriedene Minderheiten über Falschaussagen negative Stimmung machen. Etwa indem sie verbreiten, dass

«Lebensqualität zu schaffen ist wesentlich mehr, als bloss Gebäude zu bauen. Auch das Drumherum muss zum Stimmen kommen. Dazu tragen wir alle bei.»

die interne Kostenplanung davon ausgehe, das Gemeinde- und Kulturzentrum käme 10 Millionen Franken teurer zu stehen als geplant. Ich verstehe sehr gut, dass solche plakativen Aussagen zu Planungen, Verhandlungen, zum Stand der Arbeiten, zu den Kosten usw. die Bürger verunsichern, selbst wenn sie sachlich nicht haltbar sind. Es ist uns deshalb wichtig, Sie im Rahmen unserer Spielräume gut zu informieren. Eine Massnahme wird sein, das Info der Gemeinde auf das Jahr 2018 hin inhaltlich und gestalterisch grundlegend neu auszurichten.

Da immer wieder derartige verunsichernde Meldungen verbreitet werden, sind wir froh, wenn Sie nicht jede «Sensationsmeldung» für wahr halten und bei Bedarf in der Kanzlei nachfragen. Auch über den «Sarganserländer» oder an den Bürgerversammlungen informieren wir Sie jeweils direkt. Wir freuen uns entsprechend, wenn auch Sie am 28. November mit dabei sind. Herzlichen Dank.



Dr. Guido Fischer: «Es ist besonders wichtig, dass fair und sachbezogen vorwärtsgearbeitet werden kann.»

RESSORTLEITER

Die Zeit des Wartens ist vorbei

Der Startschuss zur Sanierung und Erweiterung des Kraftwerks Chapfensee-Plons ist erfolgt. Auf dem Stoffel-Areal haben die Bauarbeiten begonnen und in der Parfanna sollen die Bauarbeiten im Frühling losgehen. Unübersehbar sind auch die angelaufenen Vorbereitungsarbeiten für das neue Gemeinde- und Kulturzentrum. Mels verändert sich.

RESSORT LANDWIRTSCHAFT UND NATUR



VIELFÄLTIGE AUFGABEN IM BEREICH NATUR

Im Kanton St.Gallen sind die Gemeinden für den Naturschutz zuständig. Ihnen obliegen verschiedene Vollzugsaufgaben im Bereich Natur und Umwelt. Aufgrund der flächenmässig grossen Ausdehnung der Gemeinde Mels und vieler ökologisch wertvoller Flächen, dokumentiert in der Gemeinde-Schutzverordnung, ergeben sich im Bereich Natur- und Umweltschutz vielfältige Aufgaben.

Die Gemeinde geht diese Aufgaben aktiv an. Ihr ist es ein Anliegen, das Bewusstsein für ökologisch wertvolle Gebiete und für eine vielfältige Biodiversität zu fördern und dass die Schutzgebiete betreut sind. Weitere Aufgaben stellen sich bezüglich der Bekämpfung von Neophyten und der Kontrolle des Feuerbrands oder im Bereich Pilzschutz. Die Unterstützung der Betroffenen bei Unwetter- und Elementarschäden, insbesondere deren Aufnahme, ist ebenfalls eine Aufgabe der Gemeinde. Bei Grossereignissen werden diese in einem Projekt zusammenfasst, sodass die administrativen Aufgaben und der Vollzug des Gesetzes für nicht versicherbare Elementarschäden vereinfacht gelöst werden können.

RESSORT SOZIALES UND GESUNDHEIT



EIN PROJEKT VON GROSSER BEDEUTUNG

Eine grundlegende Sanierung und Erneuerung der Altersheimbauten ist für den Gemeinderat von grosser Bedeutung. Nachdem die Machbarkeitsstudie für eine grundlegende Erneuerung erfolgreich abgeschlossen werden konnte, kann 2018 die konkrete Projektierung erfolgen und voraussichtlich 2019 der Bürgerschaft zur Abstimmung vorgelegt werden.

Der aktuelle Bestand an Asylbewerbern in Mels liegt bei 84 Personen. Die NEEs (Asylbewerber mit einem Nichteintretensentscheid) in der Gruppenunterkunft, die von Mels weder zu betreuen noch zu finanzieren sind, werden dabei hälftig angerechnet. Inwieweit die Kontingente im kommenden Jahr wieder steigen, hängt von der Entwicklung in den Krisengebieten ab. Dem Gemeinderat ist wichtig, dass Asylbewerber, die bei uns bleiben, unsere Sprache lernen. Diesem Zweck dienen sowohl die «Quartierschule» wie auch die Integrationsklasse.

RESSORT UNTERHALT UND SICHERHEIT



NACHWUCHS AUS DER JUGENDFEUERWEHR

Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir mit unserer Feuerwehr Pizol über ein schlagkräftiges, gut ausgebildetes und sehr motiviertes Korps verfügen. Führung, Kommando und Kader setzen alles daran, dass die Feuerwehr Pizol ihren hohen Standard und vor allem auch ihre heute optimale Grösse halten kann. Seit längerer Zeit zeigt sich nämlich, dass die Rekrutierung des Nachwuchses nicht einfach automatisch gesichert ist. Obwohl grundsätzlich die Pflicht zum Dienst in der Feuerwehr besteht, wird die jährliche Suche nach geeignetem Nachwuchs immer schwieriger. So soll nun ab kommendem Jahr mit einer Jugendfeuerwehr gestartet werden. Ein gutes Dutzend erfahrener Feuerwehrleute hat sich bereit erklärt, bei der Planung und der Umsetzung dieses Projektes mitzuwirken.

Mit unserer Jugendfeuerwehr bieten wir Jugendlichen eine aktive, spannende und natürlich feuerwehrspezifische Freizeitgestaltung an. Im Vordergrund sollen Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und das Erlernen feuerwehrtechnischer Fähigkeiten stehen. Selbstverständlich sollen die Jugendlichen nach der Zeit in der Jugendfeuerwehr zum Übertritt in die Feuerwehr Pizol animiert werden.

RESSORT EW MELS/IDSL



DER STARTSCHUSS IST ERFOLGT

Mit der See-Entleerung am 29. September 2017 erfolgte der Startschuss zur Sanierung und Erweiterung des Kraftwerks Chapfensee-Plons. Das grosse Bauvorhaben wurde in verschiedene Lose aufgeteilt. Die Bauvergaben sind bereits zur Hälfte erfolgt. Im kommenden Jahr sollen alle Bauarbeiten abgeschlossen werden können. Die Inbetriebnahme des sanierten und erneuerten Kraftwerks Chapfensee-Plons ist auf Ende Februar 2019 geplant.

Das 1948 in Betrieb genommene Kraftwerk, dessen Neukonzessionierung durch Einsprachen und den Rechtsweg um 18 Jahre verzögert wurde, produziert nach dem Ausbau jährlich rund 26,9 GWh elektrische Energie.

Ab dem 28. Februar 2019 ist der Mindestpreis für die produzierte Energie dank «KEV-Geldern» des Bundes (kostendeckende Einspeisevergütung) für 25 Jahre bereits gesichert. Damit können die Investitionskosten von 25,8 Millionen Franken für die Sanierung und Erweiterung des Kraftwerks Chapfensee-Plons ohne Belastung des Gemeindehaushalts, mit «KEV-Geldern», finanziert und in 25 Jahren amortisiert werden.

RESSORT BAU UND VERKEHR



MEHRFAMILIENHAUS-Projekte, HOCHWASSER UND NEUE GESETZGEBUNG

Bei einigen Mehrfamilienhaus-Überbauungsplanungen gibt es Fortschritte: Auf dem alten Stoffel-Areal haben die Bauarbeiten begonnen, das Projekt in der Parfanna ist rechtskräftig, die Bauarbeiten werden im Frühling in Angriff genommen. Die St.Galler Kantonalbank wird ab Dezember 2017 ihre neuen Räumlichkeiten beziehen.

An den Hochwasserschutzprojekten Mülibach, Gufelbach, Reschubach und Seez 3. Etappe GAP Sax-Flums wird mit Hochdruck auf eine Bewilligung hingearbeitet.

Im Kanton St.Gallen ist am 1. Oktober 2017 ein neues Planungs- und Baugesetz PBG in Kraft getreten. Dadurch wird jede Gemeinde ihr Baureglement und den Zonenplan überarbeiten.

Für eine künftige Entwicklung vom Dorfkern Ost bis zur Huob werden entsprechende rechtliche Grundlagen erarbeitet, die den Leitlinien einer ortsbaulich verträglichen Bebauung für Mels genügen.

RESSORT KULTUR UND FREIZEIT



JETZT IST EIGENINITIATIVE GEFORDERT

Die Kultur in Mels lebt. Immer wieder gelingt es einheimischen Kulturschaffenden, tolle Projekte durchzuführen, seien es nun die Fasnacht, das Dorffest oder die neuste Inszenierung im Alten Kino.

In Mels gibt es auch über 30 Sportvereine. Ihre Infrastruktur, das Beschaffen finanzieller Mittel, ihre Vermarktung und ihr Auftreten in der Öffentlichkeit stellen sie vor grosse Herausforderungen. Sportvereine und Gemeinderat haben dies erkannt. Darum wurde die Fachgruppe Sport ins Leben gerufen – ein Bindeglied zwischen Vereinen und Gemeinde, um in Fachfragen rund um den Sport zu beraten.

Wo sollen wir unseren Anlass durchführen? Mit dem Bau des GKZs stehen nun viele Vereine vor dieser Frage. Ein Teil reagierte sofort und passte seine Planungen an. Dies ist der richtige Weg, denn die Vereine sind die Veranstalter, die Gemeinde hat nur eine unterstützende Funktion. Der Abbruch des «Löwen» hat bis zur Inbetriebnahme des Neubaus zur Folge, dass Alternativen gesucht werden müssen – insbesondere bei Grossanlässen.

RESSORT BILDUNG



INVESTITIONEN IN MEDIEN UND INFORMATIK IN DER SCHULE

Mit der Umsetzung des neuen Lehrplanes Volksschule des Kantons St.Gallen hat das Amt für Volksschule für die Schulen Empfehlungen im Bereich «Medien und Informatik» erlassen. Nebst der Ausarbeitung eines ICT-Konzeptes sowie der Einsetzung eines pädagogischen Supportes ist in allen Klassen eine Grundausstattung an Informatikmitteln vorgesehen. Eine gute Infrastruktur vor Ort ist notwendig, damit die Schule auf die gesellschaftlichen Entwicklungen, die künftigen Entwicklungen im Lehrmittelbereich sowie im Bereich der Lern- und Testsysteme optimal vorbereitet ist. Die Schule Mels hat sich für die «Basisvariante» entschieden. Im Laufe des Jahres 2018 werden die ersten Anschaffungen von altersgerechten Geräten (z. B. Tablets) vom Kindergarten bis zur Oberstufe erfolgen. Das minimale Mengengerüst ist vom Kanton vorgegeben. Diese in einer ersten Etappe angeschafften Geräte müssen sich in der Praxis bewähren. Aufgrund dieser gewonnenen Erkenntnisse werden auch in den Folgejahren weitere Anschaffungen bzw. Erneuerungen der Infrastruktur nötig sein. Zusätzlich werden im Jahr 2018 diverse Beamer aufgrund ihres Alters in verschiedenen Schulzimmern ersetzt.

1,88

MILLIONEN FRANKEN VORFINANZIERUNGEN AUFGELÖST. Dies führt nochmals zu zusätzlichen Abschreibungen.

2,0

MILLIONEN FRANKEN zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen.

8,25

MILLIONEN FRANKEN erhält die Gemeinde aus dem kantonalen Finanzausgleich.

RENÉ VOGEL, LEITER FINANZEN UND CONTROLLING

Vorbereitung auf HRM2

Der Voranschlag 2018 der Gemeinde Mels rechnet mit einem Ertragsüberschuss aus dem ordentlichen Betrieb von 2,483 Millionen Franken. Zusätzlich sind im Hinblick auf das neue Rechnungsmodell HRM2 ausserordentliche Abschreibungen von 2,0 Millionen Franken vorgesehen. Der Voranschlag zeigt ein weiteres positives Ergebnis. Der Gemeinderat beantragt der Bürgerschaft einen unveränderten Steuerfuss von 133 Prozent und einen ebenfalls unveränderten Grundsteuersatz von 0,8 Promille.

Laufende Rechnung

Ertrag	53 423 553
Aufwand	-50 943 220
Ertragsüberschuss	2 480 333
ordentliches Ergebnis	
Zusätzliche Abschreibungen	-2 000 000
Bezug Vorfinanzierungen	1 880 000
Sport/Abwasser/ Alters- und Pflegeheim	
Abschreibungen aus Vorfinanzierung	-1 880 000
Ertragsüberschuss	480 333
Gesamtergebnis	

Investitionsrechnung

Ausgaben	22 205 000
Einnahmen	1 143 000
Nettoinvestitionen	21 062 000

Finanzierung

Nettoinvestitionen	21 062 000
Abschreibungen	-7 074 850
Ertragsüberschuss	-480 333
Spezialfinanzierungen	334 400
Vorfinanzierungen	1 880 000
Finanzierungsfehlbetrag	15 721 217

Positives Ergebnis 2017

Das Rechnungsjahr 2017 wird voraussichtlich um 1,285 Millionen Franken besser abschliessen als mit dem im Budget 2017 veranschlagten Überschuss von 74 185 Franken.

Zum besseren Ergebnis tragen tiefere Kosten in den Bereichen Sozialhilfe, Fremdplatzierungen von Jugendlichen, Beitrag an den öffentlichen Verkehr, Zinsen für Fremdkapital, Restkosten für Pflegefinanzierung und einige kleinere Positionen mehr bei. Erfreulich sind die zusätzlichen Erträge bei den Steuern der juristischen Personen und auch zusätzliche Mittel aus dem kantonalen Finanzausgleich. Der Kantonsrat hat im Vorjahr nach der Budgetierung in der Gemeinde verschiedene Änderungen im Finanzausgleich beschlossen, welche sich positiv auf die Gemeinde Mels ausgewirkt haben. Zusätzliche Gebührenerträge in den Bereichen Kanzlei und Bauverwaltung tragen ebenfalls zur Besserstellung bei. Zusätzlich wurde die interne Verzinsung zulasten des Elektrizitäts- und Wasserwerks erhöht. Aufgrund der Erarbeitung der Grundlagen für eine vollständige Anlagenbuchhaltung konnten zusätzliche stille Reserven zu Gunsten des Steuerhaushaltes verzinst werden.

Wie im Voranschlag 2017 dargelegt, wurde die in den Vorjahren geäußerte Vorfinanzierung im Bereich Kultur von 5 Millionen Franken vollständig aufgelöst. Mit dieser erfolgswirksamen Buchung wurden in selbem Umfang Abschreibungen aus dem Übertrag vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen der Gebäude auf dem Areal des Gemeinde- und Kulturzentrums und für Abbrucharbeiten getätigt.

Erfreuliche Entwicklung für 2018

Die positive Entwicklung der Gemeindefinanzen wird auch im kommenden Jahr weitergehen – falls keine ausserordentlichen, nicht planbaren Ereignisse stattfinden. So konnten im Budget 2018 nochmals zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von 2 Millionen Franken berücksichtigt werden. Dies wird allerdings das letzte Mal möglich sein, da ab 2019 die neue Rechnungslegung HRM2 im Kanton St. Gallen gilt und es dann keinen Sinn mehr macht, zusätzliche Abschreibungen zu tätigen.

Auch für 2018 sind vielschichtige Themen für das positive Ergebnis massgebend. So tragen tiefere Kosten im Personalbereich (keine Doppelbesetzungen aufgrund Einarbeitung Ersatz Pensionierungen), tiefere Ausgaben für den Unterhalt an der Weisstannerstrasse, tiefere Abschreibungen im Bereich der Feuerwehr (Feuerwehrmagazin in Mels definitiv abgeschrieben), tiefere Kosten für Geräteanschaffungen und auch Mehrerträge zur positiven Entwicklung bei.

Die wesentlichen Mehrerträge sind bei den Steuern der natürlichen und juristischen Personen, bei den Handänderungssteuern und bei den Grundbuchgebühren zu suchen. Ebenfalls nochmals Mehrerträge sind aus dem kantonalen Finanzausgleich zu erwarten. Hier darf die Gemeinde Mels im 2018 mit insgesamt 8,3 Millionen Franken rechnen. Hierzu ist zu erwähnen, dass die Gemeinde Mels auch mit zusätzlichen Lasten in Millionenhöhe im Naturgefahrenbereich und dem grossen Strassennetz konfrontiert wird.

Es ist zu betonen, dass auch Mehraufwendungen im Budget enthalten sind. In der regionalen Feuerwehr ist eine Stelle als Materialwart geplant. Ebenfalls

wird die Jugendfeuerwehr eingeführt, was zu Mehrkosten führt. Diese Positionen werden aber von allen drei Vertragsgemeinden (Mels, Sargans, Vilters-Wangs) getragen. Im Bereich der Schule ist mit höheren Ausgaben für Stellvertretungen zu rechnen. Aufgrund der Bauarbeiten im Dorfkern sind zusätzliche Aufwendungen für die Fasnacht im Budget enthalten. Der Bereich Soziales und Gesundheit (Defizit Pflegeheim, Sozialhilfe, Spitex, Asyl) ist von vielen unbekannten und nicht beeinflussbaren Faktoren geprägt. Hier wurde eher vorsichtig budgetiert.

Die aus den Vorjahren aus den Überschüssen geäufteten Vorfinanzierungen werden, wo möglich, bereinigt. Die Verwendung in HRM2 harmoniert nicht mehr mit dem eigentlichen Sinn der Vorfinanzierung.

Die Gemeinde Mels hat neben der erwähnten Vorfinanzierung Kultur auch noch in den Bereichen Abwasser (300 000), Pflegeheim (600 000) und Altersheim (680 000) Vorfinanzierungen in der Bilanz, welche im 2018 ausgebucht werden. Mit dem Bezug dieser Vorfinanzierungen werden in den entsprechenden Bereichen zusätzliche Abschreibungen getätigt. Die Vorfinanzierung im Bereich Sport muss in die neue HRM2-Welt übernommen werden.

Altersheim

Der budgetierte Ertragsüberschuss von rund 21 000 Franken wird aus heutiger Sicht leicht übertroffen. Die Hochrechnung geht davon aus, dass der Überschuss 2017 ungefähr auf 80 000 Franken zu liegen kommt.

Im 2018 wird ein praktisch ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Das budgetierte Defizit von 10 000 Franken ist auf leicht höhere Personalkosten, Mehrausgaben für kleinere Gerätschaften und auch zusätzliche Abschreibungen zurückzuführen. Die Erträge sind im Bereich der Vorjahre budgetiert. Für die Planung des Teilneubaus des Altersheims ist im Investitionsplan ein Projektionskredit von 500 000 Franken enthalten. Dieser ist nötig, um zielgerichtet die Grundlagen für das Projekt zu erarbeiten.

Elektrizitäts- und Wasserwerk

Das Jahr 2018 wird geprägt sein von der Sanierung und dem Ausbau des Kraftwerks Chapfensee-Plons. Trotz Mehrausgaben für den Energiebezug (aufgrund viel geringerer Eigenproduktion) und zusätzlichen Aufwendungen für die Verzinsung gegenüber der Gemeinde sowie einer zusätzlichen Stelle im Bereich Kabelfernsehen ist ein Ertragsüberschuss von rund 790 000 Franken budgetiert. Die Strompreise für die Endkunden bleiben trotz Mehrkosten für die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) stabil. Die Einwohner der Gemeinde Mels können nach wie vor von den günstigsten Preisen im Sarganserland profitieren.

Investitionsplan

Die Ausgaben für Investitionsvorhaben werden im Jahr 2018 deutlich höher ausfallen als in den Vorjahren. Der grösste Betrag ist mit 9,5 Millionen Franken für das Gemeinde- und Kulturzentrum vorgesehen. Der Sanierungsbeitrag an das regionale Pflegeheim musste im 2017 noch nicht bezahlt werden. Die erste Tranche von rund 1,8 Millionen Franken wird im 2018 zur Auszahlung kommen. Die Ausgaben im Strassen- und Tiefbau sind vorwiegend durch die Fortsetzung bestehender Projekte in der Ring- und der Fabrikstrasse geprägt. Im Wasserbau wurde die Ableitung des Parfannabachs praktisch fertiggestellt. Hierzu ist im 2018 noch mit dem Kanton abzurechnen. Die Projektion des Hochwasserschutzprojektes für den Mülibach in Schwendi läuft und das Projekt wird so rasch als möglich öffentlich aufgelegt, damit die Umsetzung mit den Schutzmassnahmen rasch erfolgen kann.

Fazit

Diverse Positionen werden in der Bilanz aufgrund des Überganges zu HRM2 bereinigt.

Zentral im Sarganserland: die IDSL-Büros in Mels.

Die IDSL sind ein ICT-Kompetenzzentrum für öffentlich-rechtliche Institutionen im Sarganserland. Sie erbringen umfassende Dienstleistungen rund um die Informations- und Kommunikationstechnologien. Gleichzeitig stärken die IDSL das Angebot an qualifizierten ICT-Stellen in der Region.



01

Finanzen der Gemeinde Mels

Unveränderter Steuerfuss

Der Gemeinderat kam zum Schluss, dass auf eine Steuerfusserhöhung auch für 2018 verzichtet wird. Die weitere Entwicklung des Steuerfusses ist abhängig vom anfallenden Investitionsbedarf. Die entstehenden Folgekosten können danach nur mit einer Erhöhung des Steuerfusses beglichen werden.

Antrag

Der Gemeinderat Mels beantragt: Den Voranschlägen für das Jahr 2018 der Gemeinderechnung, des Elektrizitäts- und Wasserwerkes inklusive Leistungsauftrag und Globalkredit – gemäss dem gedruckten Vorschlag – sowie dem Steuerplan sei zuzustimmen.

Inhalte des Steuerplans

- > **der Steuerbedarf der laufenden Rechnung gemäss Voranschlag sowie**
- > **der mutmassliche Ertrag aus Steuern.**

Der Steuerfuss ist grundsätzlich so anzusetzen, dass mit dem geschätzten Steuerertrag der Voranschlag der Gemeinde ausgeglichen werden kann. Die Vorschrift ist aber nicht streng nach Rechnungsjahr, sondern im Rahmen der Finanzplanung auszulegen. Eines von deren Zielen ist nämlich die Steuerfussplanung; Stabilität anstelle jährlicher Veränderungen des Steuerfusses. So müssen, je nach Gemeindehaushalt, die Steuern den Aufwand der laufenden Rechnung nicht vollumfänglich decken, wenn genügend freies Eigenkapital vorhanden ist.

Summe der einfachen Steuer aller Steuerpflichtigen

Die einfache Steuer ergibt sich, wenn das steuerbare Einkommen und Vermögen mit dem im Steuergesetz festgelegten Steuersatz multipliziert wird. Für die Berechnung des effektiv geschuldeten Steuerbetrages wird die einfache Steuer mit dem für das betreffende Steuerjahr gültigen Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuerfuss multipliziert.

Wie sich die Summe der einfachen Steuer aller Steuerpflichtigen entwickelt, gilt es für den Gemeinderat im Steuerplan abzuschätzen.

Steuerfuss bleibt unverändert

Ist die Entwicklung der einfachen Steuer einmal geschätzt und festgelegt, dient diese Basis (100 Prozent) dazu, den Multiplikator, den Steuerfuss, für den Ausgleich der laufenden Rechnung festzulegen.

Im Verlauf des Jahres 2017 wird der Grossteil der Steuerzahler für das Jahr 2016 definitiv veranlagt. Die Veranlagungsergebnisse dienen als Basis für die Hochrechnungen unter Berücksichtigung der Nachzahlungen aus den Vorjahren. Der Voranschlag 2018 rechnet mit einer einfachen Steuer von 14,586 Millionen Franken.

Die Entwicklung der letzten Jahre ist erfreulich. Dies ermöglichte einen seit 2008 stabilen Steuerfuss von 133 Prozent. Für das Budget 2018 rechnen wir mit einer minimalen Zunahme der einfachen Steuer gegenüber der mutmasslichen Rechnung 2017. Mit diesem Steuerfuss lässt sich die laufende Rechnung im Jahr 2018 trotz zusätzlicher Abschreibungen ausgleichen. Das am 31. Dezember 2016 vorhandene Eigenkapital von 8,170 Millionen Franken dient als Steuer- ausgleichsreserve, um allfällige Defizite zu decken.

Steuerplan

Der Gemeinderat hat im Steuerplan darzulegen, in welchem Ausmass Steuern zu erheben sind. In der Ertragsstruktur der Gemeinde Mels machen die Steuern knapp zwei Fünftel der Einnahmen aus.

	Rechnung 2016	Voranschlag 2017	Voranschlag 2018
Einfache Steuer (100 Prozent)			
Einfache Steuer gemäss Voranschlag	14 196 464	14 525 700	
Einfache Steuer 2017, mutmassliches Ergebnis			14 400 000
Zunahme der einfachen Steuer auf 2018 (etwa 1,7 Prozent)			186 466
Einfache Steuer	14 196 464	14 525 700	14 586 466
1 Steuerprozent, gerundet	141 965	145 257	145 865
Einkommens- und Vermögenssteuern			
Steuerfuss	133 %	133 %	133 %
Einkommens- und Vermögensteuern in Prozent der einfachen Steuer, gerundet	18 884 091	19 300 000	19 400 000
Weitere Steuern			
Quellensteuern natürlicher Personen	282 215	350 000	280 000
Quellensteuern aus Vorsorgeleistungen	27 652	35 000	30 000
Grundsteuern, 0,8 Promille	1 639 648	1 650 000	1 670 000
Grundsteuern, 0,2 Promille	20 286	20 000	20 000
Feuerwehrrersatzabgabe 12 Prozent der einfachen Steuer, höchstens 350 Franken	522 227	520 000	520 000
Handänderungssteuern	572 296	550 000	650 000
Gesellschaftssteuern	1 650 707	1 350 000	1 600 000
Grundstückgewinnsteuern	436 967	450 000	550 000
Finanzausgleich			
Ressourcenausgleich	4 804 900	4 759 000	5 100 000
Sonderlastenausgleich Schule	1 552 100	1 555 000	1 870 000
Sonderlastenausgleich Weite	1 241 800	1 246 000	1 260 000
Sonderlastenausgleich Soziales	60 600	80 000	20 000
Total kantonaler Finanzausgleich	7 659 400	7 640 000	8 250 000

Laufende Rechnung Gemeindehaushalt

Die laufende Rechnung ist als Erfolgsrechnung gestaltet. Sie enthält auf der Aufwandseite Auszahlungen wie Löhne, Sachaufwendungen, Beitragsleistungen, Zinsen usw. und buchmässige Belastungen wie beispielsweise Abschreibungen. Die Ertragsseite weist Einzahlungen wie Steuern, Gebühren, Mieterträge, Zinsen usw. und buchmässige Guthchriften wie Entnahmen aus Reserven und Vorfinanzierungen aus.

	Rechnung 2016 Aufwand	Rechnung 2016 Ertrag	Voranschlag 2017 Aufwand	Voranschlag 2017 Ertrag	Voranschlag 2018 Aufwand	Voranschlag 2018 Ertrag
Total	52 351 932.03	51 831 398.14	56 646 825	56 721 010	54 823 220	55 303 553
Ertragsüberschuss/Aufwandsüberschuss		520 533.89	74 185		480 333	
Allgemeine Verwaltung	4 841 287.99	1 883 799.03	4 989 351	1 702 200	5 300 600	1 836 100
Saldo		2 957 488.96		3 287 151		3 464 500
Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	179 244.70	25 513.10	184 500	16 500	207 000	20 000
Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	44 626.45		44 000		45 800	
Gemeinderat und Kommissionen	432 307.75	18 290.00	366 600	4 000	397 750	4 500
Schulrat und Schulkommission	175 097.20	1 175.00	189 500		188 500	
Finanz- und Steuerverwaltung	874 706.86	704 831.95	865 151	651 400	899 600	633 600
Allgemeine Verwaltung	1 772 227.01	277 092.48	1 930 400	158 700	2 048 900	210 000
Informatik allgemein	1 108 189.80	772 696.30	1 153 500	802 600	1 245 700	899 000
E-Government	13 094.55		17 000		15 000	
Verwaltungsliegenschaften	241 793.67	84 200.20	238 700	69 000	252 350	69 000
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	3 404 233.33	3 103 989.69	3 395 250	3 059 260	3 467 310	3 245 623
Saldo		300 243.64		335 990		221 687
Polizei	73 076.60	48.00	74 200		74 200	
Rechtsprechung	35 884.20		36 000		36 000	
Einwohneramt, übriges Rechtswesen	212 274.35	112 078.00	193 600	148 000	170 350	115 000
Grundbuchwesen	624 605.45	595 215.50	654 400	593 700	650 600	670 200
Zivilstandsamt	25 981.70		43 700		35 000	
Regionales Betreibungsamt	562 787.94	561 595.01	585 500	581 000	509 900	544 000
Feuerwehr allgemein	1 285 813.93	1 285 813.93	1 248 300	1 248 300	1 404 900	1 404 900
Truppeneinquartierung	47 486.10	154 291.75	47 500	159 000	59 100	163 000
Schiessanlagen	15 623.80	1 173.30	19 000	2 700	24 800	2 720
übrige Militärkosten	942.55		1 000		1 000	
Zivilschutz	482 308.06	364 475.10	461 900	302 460	462 400	314 555
Regionaler Führungsstab	37 448.65	29 299.10	30 150	24 100	39 060	31 248
Bildung	17 468 277.88	557 553.30	17 693 849	338 640	17 908 800	389 450
Saldo		16 910 724.58		17 355 209		17 519 350
Kindergarten	1 267 490.34	27 888.70	1 348 000	5 000	1 400 600	20 000
Primarstufe	4 983 063.78	1 185 054.40	4 941 700	25 000	4 929 600	27 000
Oberstufe	4 098 446.78	1 023 729.90	4 093 500	30 500	4 062 700	40 500
Schulliegenschaften	1 432 490.93	44 321.65	1 481 700	21 240	1 538 800	24 000
Verpflegung und Betreuung	90 390.60	33 241.85	92 800	29 000	102 000	32 000
Schulleitung und Schulverwaltung	918 017.10	44 245.00	947 349	28 200	970 350	26 700
Informatik Schule	223 897.00		237 200		265 850	
Volksschule, Sonstiges	2 588 453.90	175 356.80	2 609 900	196 000	2 651 500	196 550
Sonderpädagogische Massnahmen	1 861 849.50	7 943.05	1 937 500		1 983 200	19 000
Bildung, übrige	4 177.95	3 677.95	4 200	3 700	4 200	3 700

Laufende Rechnung

	Rechnung 2016 Aufwand	Rechnung 2016 Ertrag	Voranschlag 2017 Aufwand	Voranschlag 2017 Ertrag	Voranschlag 2018 Aufwand	Voranschlag 2018 Ertrag
Kultur, Sport, Freizeit	1 307 022.09	589 161.30	1 695 330	960 490	1 603 430	875 930
Saldo		717 860.79		734 840		727 500
Heimatschutz	90 150.00		50 000		50 000	
Bibliotheken	42 750.00		42 500		42 500	
Kultur, übrige	22 375.80	660.00	43 000		67 000	500
Kulturförderung	92 084.95	32.00	71 380	30	83 030	30
Sportvereine	102 526.50		464 350	385 000	375 500	300 000
Hallenbad	801 921.29	570 782.25	871 200	558 200	820 500	557 000
Sport, Übriges	17 282.20	11 521.50	21 400	14 260	20 900	13 900
Freizeit	119 503.30	6 165.55	113 500	3 000	124 000	4 500
übrige Freizeitbeschäftigung	18 428.05		18 000		20 000	
Gesundheit	7 778 898.62	5 621 639.45	7 557 600	5 471 500	9 026 700	6 826 500
Saldo		2 157 259.17		2 086 100		2 200 200
Altersheim Mels	5 613 676.60	5 613 676.60	5 461 000	5 461 000	6 216 000	6 216 000
Defizitbeitrag Pflegeheim	240 664.77		150 000		750 000	600 000
Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)	1 393 211.15		1 500 000		1 500 000	
Alters- und Pflegeheime Fonds	7 062.85	7 062.85	10 000	10 000	10 000	10 000
Ambulante Krankenpflege allgemein	484 309.10		390 000		508 500	
Schulärztliche Untersuchungen	33 273.70	900.00	40 000	500	35 500	500
Gesundheitswesen, übrige	6 700.45		6 600		6 700	
Soziale Sicherheit	4 451 419.72	1 937 526.15	4 869 450	1 879 500	4 677 800	1 740 700
Saldo		2 513 893.57		2 989 950		2 937 100
Krankenversicherungen	457 526.62	357 212.50	565 000	410 000	555 000	410 000
Invalidityät	7 373.50		7 300		7 300	
Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	143 099.95	66 445.55	143 050	69 500	144 600	67 000
Leistungen an das Alter	60 985.10		63 000		86 500	
Familie und Jugend	697 650.56	240 459.29	930 100	280 000	874 700	272 400
Arbeitslosigkeit, übrige	220 251.25		210 000		105 000	
Allgemeine Sozialhilfe	1 043 001.80	88 048.55	1 042 100	40 000	989 200	72 000
Finanzielle Sozialhilfe	1 383 776.74	763 868.41	1 401 000	655 000	1 210 000	433 000
Asylwesen	437 754.20	421 491.85	507 900	425 000	705 500	486 300
Verkehr	3 409 450.58	1 299 953.85	3 733 150	1 293 800	3 954 550	1 818 100
Saldo		2 109 496.73		2 439 350		2 136 450
Kantonsstrassen	45 396.00		50 000			
Gemeindestrassen	1 053 476.00	172 572.75	1 189 950	170 900	1 709 500	173 900
Weisstannerstrasse	651 445.35	325 722.70	658 100	328 900	523 400	261 700
Werkhof	951 961.03	718 018.40	992 100	712 000	954 500	1 297 500
Öffentlicher Verkehr	707 172.20	83 640.00	843 000	82 000	767 150	85 000
Umweltschutz und Raumordnung	3 157 911.41	2 406 431.66	3 278 400	2 635 800	3 442 900	2 814 800
Saldo		751 479.75		642 600		628 100
Regionale Abwasserreinigungsanlagen	534 988.15		630 000		630 000	
Kanalisation	236 282.33		252 000		236 500	

	Rechnung 2016 Aufwand	Rechnung 2016 Ertrag	Voranschlag 2017 Aufwand	Voranschlag 2017 Ertrag	Voranschlag 2018 Aufwand	Voranschlag 2018 Ertrag
Kläranlage Weisstannen	91 036.85		92 300		89 400	
Finanzierung Abwasserbeseitigung	938 056.78	1 800 364.11	1 104 200	2 078 500	1 404 900	2 360 800
Abfallbeseitigung	444 753.60	444 753.60	513 300	513 300	394 000	394 000
Gewässerverbauungen	312 337.00		69 000		102 000	
Naturschutz	196 386.40	119 644.95	121 500	12 000	130 500	20 000
Friedhof und Bestattung	247 620.29	41 669.00	262 800	32 000	273 000	40 000
Umweltschutz	56 662.40		113 300		57 600	
Raumordnung allgemein	99 787.61		120 000		125 000	
Volkswirtschaft	405 270.85	56 600.80	381 775	47 600	400 650	49 150
Saldo		348 670.05		334 175		351 500
Verwaltung	30 322.70	9 260.00	27 000		35 300	3 500
Strukturverbesserungen	20 868.40		17 700		26 000	
Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	80 341.15	3 600.00	82 300	3 600	80 700	3 600
Produktionsverbesserung Pflanzen	2 050.00				2 000	
Forstwirtschaft	124 104.00	30 087.80	132 500	33 500	133 500	31 500
Jagd und Fischerei	1 500.00		1 800		1 800	
Kommunale Werbung	99 033.90		54 475		56 500	
Industrie, Gewerbe, Handel	40 925.80	10 653.00	46 500	10 500	44 850	10 550
Energie	6 124.90	3 000.00	19 500		20 000	
Finanzen und Steuern	6 128 159.56	34 374 742.91	9 052 670	39 332 220	5 040 480	35 707 200
Saldo	28 246 583.35		30 279 550		30 666 720	
Gemeindesteuern	144 659.04	21 194 931.03	114 000	21 649 000	110 000	21 833 000
Anteile an Staatssteuern	165 561.17	3 796 311.38	170 000	3 584 000	173 000	3 652 000
Finanzausgleich		7 659 400.00		7 640 000		8 250 000
Gewinnablieferung EW Mels				200 000		250 000
Zinsen	571 320.85	10 666 753.55	579 620	913 500	611 330	1 389 000
Liegenschaften des Finanzvermögens	351 298.19	3 733 497.75	177 650	334 320	155 800	314 300
Finanzvermögen, übrige	301 422.05	283 997.20	1 400	11 400	1 400	18 900
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	2 093 898.26		2 260 000		1 988 950	
Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2 500 000.00		750 000		2 000 000	
Entnahme/Abschreibung Vorfinanzierung GKZ			5 000 000	5 000 000		

Nachtragskredite 2017

	Kompetenz	Betrag 2017
Konzeptstudie Fussballplätze	Gemeinderat	9 500
Sanierung Beleuchtung Hallenbad (LED)	Gemeinderat	13 000
Sanierung Schwendistrasse	Gemeinderat	100 000
Parkplatzbewirtschaftung Chapfensee	Gemeinderat	100 000
Altersheim, Stellenaufstockung Hausdienst	Gemeinderat	35 000
Altersheim, Tag der offenen Türe	Gemeinderat	15 000
Altersheim, fachliche Begleitung Kommission	Gemeinderat	10 000

Während des Jahres hat der Gemeinderat nach Bedarf die Möglichkeit, Nachtragskredite zu sprechen. Über ein bestimmtes Mass gesprochene Kredite unterliegen dem fakultativen Referendum.

Kommentar zur laufenden Rechnung Gemeindehaushalt

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Allgemeine Verwaltung

Der Gemeinderat informiert über die laufende Legislatur mit einem neuen «Mels wohin?». Gleichzeitig wird auch auf die Vergangenheit Rückschau gehalten. Für öffentliche Anlässe sind zusätzliche, unverbindliche Mittel für einen Tag der offenen Baustelle (Gemeinde- und Kulturzentrum) eingestellt.

Das Budget 2018 wird erstmals mit dem neuen Kontoplan nach HRM2 gezeigt, was zu diversen Umgliederungen geführt hat. Hierzu wurden auch die Jahre 2015 und 2016 an den neuen Kontoplan angepasst, sodass Vergleichswerte zur Verfügung stehen.

Bauverwaltung

Die hohe Bautätigkeit mit Grossprojekten und die immer komplexeren Baugesuche führen zur aktuell sehr hohen Arbeitsbelastung. Deshalb wird eine zusätzliche, temporäre Stelle geschaffen. Die Ausgaben für die Ortsbildkommission wurden leicht reduziert.

Informatik

Im 2018 wird die komplette Hardware-Infrastruktur in den Mitgliedsgemeinden der Informatikdienste Sarganserland (IDSL) abgelöst. Durch die gemeinsame Beschaffung der Hardware ist davon auszugehen, dass diese Infrastruktur günstiger beschafft werden kann. Das Budget der IDSL ist weiter angewachsen, vor allem durch den Neukunden «Schule Mels». Hierzu wurde eine neue Stelle geschaffen, welche nun voll im Budget enthalten ist. Diese Mehrkosten werden durch zusätzliche Erträge kompensiert. Der Globalkredit der IDSL sieht einen Überschuss von rund 42000 Franken vor. Im 2018 werden alle Dienstleistungsverträge neu unterzeichnet.

Verwaltungsliegenschaften

Im Bereich der Verwaltungsliegenschaften (Rathaus, altes Rathaus und Haus Siebenthal) sind für die Mietwohnung im alten Rathaus für die Küchensanierung Mittel eingestellt. Der übrige, nötige Unterhaltsaufwand wurde im Bereich der Vorjahre budgetiert.

Neue nicht gebundene Ausgaben

«Mels wohin?», inklusive Rückblick	25000
Öffentlicher Anlass	10000
Sanierung Küche, Mietwohnung altes Rathaus	20000

ÖFFENTLICHE ORDNUNG, SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

Grundbuchvermessung

Verschiedene Projekte sind von Bund und Kanton vorgegeben. Diese Projekte werden zwar grösstenteils von diesen subventioniert. Die Gemeinde muss hier die Kosten vorfinanzieren und erst nach Projektabschluss werden die Mittel zurückerstattet.

Grundbuchamt

Um die vielen Geschäfte rascher zu verarbeiten, wurde eine temporäre Stelle geschaffen. Die Mehrkosten werden durch zusätzliche Erträge bei den Grundbuchgebühren und auch bei den Handänderungssteuern kompensiert.

Regionales Betreibungsamt Pizol

Im Betreibungsamt wurde eine Stelle abgebaut. Dies ist durch die heute vermehrt von den Gläubigern eingesetzte Schnittstelle zur Einreichung der Unterlagen auf dem elektronischen Weg möglich. Dadurch konnten die Kosten stark reduziert werden.

Feuerwehr

Die Feuerwehrrechnung wird als Spezialfinanzierung geführt. Die Abschreibungskosten fallen deutlich tiefer aus. Das Feuerwehrmagazin wird im 2018 vollständig abgeschrieben. In der Regionalen Feuerwehr Pizol wird eine Stelle als Materialwart neu geschaffen. Alle drei Mitgliedsgemeinden haben bereits zugestimmt. Durch die Schaffung dieser Stelle fallen die Fremdleistungen für diese Arbeiten nicht mehr an. Zusätzliche Kosten entstehen durch die Organisation einer Jugendfeuerwehr. Insgesamt kann auch im 2018 von einem Überschuss in der Feuerwehr ausgegangen werden.

Militär

In der Planung 2018 wird das Mehrzweckgebäude Heiligkreuz das ganze Jahr vermietet (seit 2015). Die Entwicklung im Asylwesen ist schwer abzuschätzen und kann von der Gemeinde kaum beeinflusst werden.

Zivilschutz

Die Kosten im Zivilschutz liegen im Bereich des laufenden Jahres 2017. Im 2018 werden weniger Kosten für Auftrags-einsätze anfallen, dafür ist mit höheren Kosten in der Aus- und Weiterbildung zu rechnen.

Neue nicht gebundene Ausgaben

Jugendfeuerwehr	85'700
-----------------	--------

BILDUNG

Volksschule allgemein

Die Gesamtkosten der Bildung sind rund 1,2 Prozent höher als im Voranschlag 2017. Dies ist auf Stufenerhöhungen beim Lehrpersonal, Mehrkosten für Stellvertretungen, leicht höhere Kosten in der Schulinformatik und auf Mehrausgaben für diverse Schulgelder zurückzuführen.

Kindergarten

Um fremdsprachigen Kindern den Einstieg zu erleichtern, wurde auf das Schuljahr 2017/2018 das Angebot «Melso-lino» geschaffen. Hier können Kinder ab 3 Jahren (1 Jahr vor dem Eintritt in den Kindergarten) spielerisch die deutsche Sprache erlernen. 2018 sind diese Kosten nun für ein ganzes Jahr enthalten.

Primarstufe

Auf der Primarstufe ist mit keinen wesentlichen Änderungen zu rechnen. Die Kosten sind stabil und wachsen im Vergleich zum Vorjahr nicht an.

Oberstufe

Die Gesamtkosten in der Oberstufe bleiben im Vergleich zum Voranschlag 2017 praktisch unverändert.

Schulliegenschaften

Durch zusätzliche Anlässe, welche während der Bauzeit des Gemeinde- und Kulturzentrums in den Schulliegenschaften stattfinden, erhöhen sich die Personalkosten. Für den Unterhalt werden neue Ersatzanschaffungen nötig, welche zu höheren Kosten führen.

Schulleitung und Schulverwaltung

Für die Pensumserhöhung für die Schulleitung des Kindergartens sind Mehrkosten budgetiert.

Schulinformatik

Die Neubeschaffung diverser Hardware sowie Informatik-lehrmittel führt im 2018 zu leicht höheren Kosten gegen-über 2017. Hier werden die Anforderungen des Lehrplans 21 nach und nach umgesetzt.

Volksschule, Sonstiges

Die grössten Kosten sind hier für Schülertransporte, Schul-sozialarbeit, Schulreisen, Sportwoche und die Schulgelder budgetiert. Insgesamt sind leicht höhere Kosten im Voran-schlag enthalten. Die Mehrkosten sind vor allem in den Positionen Talentschüler und Sonderschulung enthalten.

Sonderpädagogische Massnahmen

Die Personalkosten in diesen Positionen sind abhängig von den zu erteilenden Lektionen für Legasthenie/Dyskalkulie, Nachhilfeunterricht und auch für die Kleinklassen. Vieles wird erst beim Beginn des neuen Schuljahres vorliegen. Allgemein ist mit leicht höheren Kosten zu rechnen.

Neue nicht gebundene Ausgaben

Kehrmaschine	17'000
Kompakttraktor	21'000
Saugfeger	30'000

KULTUR, SPORT, FREIZEIT

Denkmalpflege, Heimatschutz

Im Voranschlag 2018 wurde ein denkmalpflegerischer Bei-trag von 50'000 Franken budgetiert. Der Kanton spricht je-weils einen Betrag, der in selber Höhe von der Gemeinde zu finanzieren ist. Diese Beiträge werden nur beansprucht, wenn ein entsprechendes Gesuch vorliegt.

Kultur, übrige

Für die Durchführung einer reibungslosen Fasnacht sind aufgrund der Bauarbeiten im Dorfkern zusätzliche Mass-nahmen nötig, welche zu Mehrkosten führen.

Kulturförderung

Unter diesem Titel werden Beiträge an die verschiedenen Vereine und Organisationen verbucht. Das Budget wurde hier leicht erhöht im Zusammenhang mit ergänzenden kul-turellen Anlässen des Alten Kinos und der Alten Post.

Sportvereine

Der mit dem Budget 2016 genehmigte Beitrag an den Platzneubau des FC Mels wird nochmals verschoben. Hier sind grundlegende Abklärungen zu tätigen, bevor entschie-den werden kann, welche Variante die sinnvollste ist. Daher ist dieser Beitrag wieder ersichtlich. Der Beitrag wird mit einem Bezug aus der Vorfinanzierung «Sport» finanziert

und direkt abgeschrieben. Die Beiträge an die Sportvereine sind im Bereich der Vorjahre.

Hallenbad

Im 2017 waren grössere Unterhaltsarbeiten nötig und auch die Beleuchtung wurde erneuert. Für 2018 ist das Budget wieder auf einem durchschnittlichen Niveau und weist keine besonderen Kosten aus.

Neue nicht gebundene Ausgaben

Beiträge Kultur	71 350
Beiträge Sportvereine	83 000
Fasnacht	25 000

GESUNDHEIT

Altersheim Mels

Das Altersheim wird als Spezialfinanzierung geführt und für das Jahr 2018 kann trotz höherer Abschreibungen ein ausgeglichenes Budget präsentiert werden. Auch im Personalbereich ist mit leicht höheren Kosten zu rechnen, diese Mehrkosten werden aber durch tiefere Ausgaben in anderen Positionen kompensiert. Die Erträge für die Pension, die Pflege und die Betreuung bleiben bei sehr guter Auslastung auf dem Niveau der Vorjahre. Im Zusammenhang mit dem Übergang zu HRM2 wird die Vorfinanzierung von 680 000 Franken aufgelöst und für zusätzliche Abschreibungen zweckgebunden eingesetzt.

Pflegeheim Sarganserland

Es wird für 2018 erwartet, dass die Zweckverbandsgemeinden einen Defizitbeitrag leisten müssen. Dieser Beitrag ist in selber Höhe budgetiert wie im 2017.

Auch hier wird im Zusammenhang mit dem Übergang zu HRM2 eine Vorfinanzierung von 600 000 Franken aufgelöst und für zusätzliche Abschreibungen (aus dem Investitionsbeitrag) zweckgebunden eingesetzt.

Stationäre Pflege

Die vom Kanton geschätzten Kosten liegen im 2017 für die Gemeinde Mels leicht tiefer als budgetiert. Der Betrag an die Pflegefinanzierung (Restkosten) ist unverändert mit 1,5 Millionen Franken im Budget 2018 enthalten.

Ambulante Pflege

Im Gesetz über die Pflegefinanzierung ist geregelt, dass die

Gemeinde die Restfinanzierung der ambulanten Pflege zu übernehmen hat. Die entsprechenden Beträge sind berücksichtigt und wurden gegenüber dem Vorjahr erhöht. Sie liegen im Bereich des Jahres 2016.

SOZIALE SICHERHEIT

Leistungen an das Alter

Zusätzlicher Beratungsaufwand ist zu erwarten im Zusammenhang mit verschiedenen Auswirkungen auf die Gemeinde aufgrund der langfristigen demografischen Entwicklung.

Familie und Jugend

Kosten für Fremdplatzierungen von Jugendlichen wurden aufgrund der aktuellen Entwicklung wieder reduziert. Der im 2017 massiv erhöhte Betrag wird glücklicherweise nicht benötigt. Die offene Jugendarbeit wurde durch Eingliederung der Gemeinde Flums neu organisiert. Die Nettokosten für die Gemeinde Mels liegen im Bereich der Vorjahre.

Arbeitslosigkeit

Die Dock Gruppe AG und der Verein Prima-Job sind Institutionen, die Langzeitarbeitslose beschäftigen. Mit dieser Massnahme soll die Rückkehr in den Arbeitsmarkt gefördert und teilweise die finanzielle Sozialhilfe reduziert werden können. Vermehrt können Leute aus Mels bei der Dock Gruppe AG für diverse Beschäftigungen platziert werden. Die erhöhten Kosten sind entsprechend berücksichtigt. Die Dock Gruppe ändert das Verrechnungssystem. Neu werden die Aufwendungen netto ausgewiesen. Insgesamt bleiben die Kosten aber stabil.

Allgemeine Sozialhilfe

Im Sozialamt wurde der langjährige Leiter pensioniert und ein reibungsloser Übergang konnte gewährleistet werden. Die Kosten im 2018 sind somit wieder auf dem Niveau der Vorjahre. Die Kosten der Sozialen Dienste Sarganserland fallen voraussichtlich leicht tiefer aus.

Finanzielle Sozialhilfe (Unterstützungen)

Die Nettokosten für die finanzielle Sozialhilfe nehmen im Vergleich zum Vorjahr zu. Dieser Bereich ist sehr schwer abzuschätzen und kann durch Einzelfälle wesentlich beeinflusst werden. Wir gehen aber davon aus, dass die Rückzahlungen nicht mehr so hoch ausfallen werden. Dies führt zu höheren Nettokosten.

Asylwesen

Die Kosten im Asylwesen werden im 2018 tendenziell höher ausfallen. Die Bundespauschalen sind je nach Asylstatus unterschiedlich. Massgebend für die Entschädigung ist der Bund. Die Kosten können hier nicht beeinflusst werden.

Neue nicht gebundene Ausgaben

Beratungsaufwand	15000
------------------	-------

VERKEHR

Gemeindestrassen

Durch interne Mehrverrechnungen von 600000 Franken, welche sich aufgrund der neuen Kontogliederung ergeben haben, entstehen bei den Gemeindestrassen Mehrkosten. Diese Kosten werden im Werkhof vollständig kompensiert. Die Nettokosten im Bereich Verkehr fallen gar tiefer aus. Das Unterhaltsbudget sieht für das Jahr 2018 die Stückmauer- und Belagssanierung Walchi vor. An verschiedenen Strassenteilstücken müssen Belagsschäden, Spurrinnen und Abschlusssteine repariert werden. Die Schneeräumungskosten werden aufgrund der durchschnittlichen Aufwendungen der letzten fünf Jahre budgetiert. Für den Winterdienst ist ein Kombisalzstreuer neu budgetiert.

An der Weisstannerstrasse werden aufgrund des mehrjährigen Sanierungsprogramms mit entsprechender Prioritätenliste weitere Bauarbeiten ausgeführt. Der budgetierte Betrag von 300000 Franken ist deutlich tiefer als in den Vorjahren.

Werkhof

Wie im Bereich der Gemeindestrassen erwähnt, werden neu interne Kosten von 600000 Franken den Gemeindestrassen angelastet, somit intern verrechnet.

Öffentlicher Verkehr

Im Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Verkehr von 680000 Franken sind die Mittel für die Finanzierung und den Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI) enthalten. Dieser Betrag wird 2018 tiefer ausfallen als in den Vorjahren.

Neue nicht gebundene Ausgaben

Unterhalt Stützmauersanierung Walchi, inklusive Belagssanierung	300000
---	--------

UMWELT, RAUMORDNUNG

Abwasserbeseitigung

Die Betriebskostenbeiträge an die ARA Saar und an die ARA Seez haben sich in den vergangenen Jahren erhöht. Für 2018 ist von einem gleich hohen Betrag auszugehen. Im Wesentlichen ist die Erhöhung auf den neuen Verteilschlüssel der Verbandsgemeinden der ARA Seez zurückzuführen. Die übrigen Kosten für den Unterhalt (Kanalspülung, Revisionen Pumpschächte usw.) sind in vergleichbarer Höhe wie in den Vorjahren budgetiert.

Für Abschreibungen der Entsorgungsanlagen sind 944900 Franken ins Budget 2018 eingesetzt worden. Darin sind die Anschlussbeiträge von 550000 Franken als Direktabschreibungen enthalten.

Auch im Bereich Abwasser ist noch eine Vorfinanzierung von 300000 Franken aus Überschüssen aus den Vorjahren enthalten. Diese wird erfolgsneutral aufgelöst und zweckbestimmt für zusätzliche Abschreibungen verwendet.

Zum Ausgleich der Abwasserrechnung ist ein Bezug von 415800 Franken aus der Reserve für Betrieb und Unterhalt vorgesehen. Die Mehrjahresplanung zeigt auch künftig Aufwandüberschüsse. Die Reserven in der Spezialfinanzierung per Ende 2016 sind mit rund 2,1 Millionen Franken noch ausreichend, sodass im Moment keine Anpassungen bei den Gebühren vorgesehen sind.

Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung ist normalerweise keinen grossen Schwankungen unterworfen. Die Kosten werden durch die Gebühren gedeckt. Für 2018 sind keine Sonderfälle im Budget enthalten. Es resultiert in der Spezialfinanzierung ein Überschuss von rund 15000 Franken.

Gewässerverbauungen

Hier sind die Restkosten aus den Sofortmassnahmen bei Unwettern budgetiert.

Friedhof

Im baulichen Unterhalt sind zusätzliche Mittel von 20000 Franken für die Planung der künftigen Friedhofgestaltung im Budget enthalten.

Neue nicht gebundene Ausgaben

Planung Friedhofgestaltung	20000
----------------------------	-------

VOLKSWIRTSCHAFT

Landwirtschaft

Die budgetierten Werte sind im Bereich der Vorjahre und enthalten keine ausserordentlichen Kosten.

Kommunale Werbung

Mit der Eröffnung des Gemeinde- und Kulturzentrums soll ein Film über Mels entstehen. Im Voranschlag werden diese Kosten innerhalb der kommunalen Werbung kompensiert, sodass keine Mehraufwendungen entstehen.

Neue nicht gebundene Ausgaben	
Film über Mels	25 000

FINANZEN

Gemeindesteuern

Bei den Steuern der natürlichen Personen wird von einer moderaten Zunahme gegenüber der Erwartungsrechnung 2017 ausgegangen. 2018 sind Einkommens- und Vermögenssteuern von 19,4 Millionen Franken vorgesehen. Die Grundsteuern sind mit 1 690 000 Franken veranschlagt. Bei den Handänderungssteuern ist gegenüber dem Vorjahresbudget eine Erhöhung von 100 000 Franken auf 650 000 Franken enthalten. Diese Erhöhung ist aufgrund der hohen Bautätigkeit und auf grössere Projekte zurückzuführen. Es ist nicht abzuschätzen, wann die zusätzlichen Erträge definitiv anfallen, aber aufgrund der Sachlage ist es angezeigt, einen höheren Wert zu budgetieren. Die Steuerschätzungen erfolgen aufgrund von Prognosen der kantonalen Steuerverwaltung.

Einnahmenanteile

Bei den Steuern von juristischen Personen wird mit einem Ertrag von 1 600 000 Franken gerechnet. Dieser Betrag wurde im Voranschlag 2018 um 250 000 Franken erhöht. Auch die Grundstückgewinnsteuern wurden aufgrund der Grossprojekte leicht erhöht und werden mit 550 000 Franken veranschlagt. Die Quellensteuern sind in den letzten Jahren stetig leicht rückläufig und werden entsprechend vorsichtig budgetiert.

Finanzausgleich

Der Finanzausgleich für das Jahr 2018 ist provisorisch festgelegt, wobei dieser Wert keinen wesentlichen Schwan-

kungen unterliegt. Die Gemeinde kann aus den heute vorliegenden Grundlagen mit einem Ressourcenausgleichsbeitrag von 5 100 000 Franken rechnen, welcher aufgrund der im Kantonsrat beschlossenen Änderungen um rund 300 000 Franken höher liegt als im Vorjahr.

Der Kanton zahlt Beiträge an die Schule von 1 870 000 Franken für die überdurchschnittlich hohen Schülerzahlen sowie Beiträge an den Unterhalt der Gemeindestrassen von 1 260 000 Franken. Zusätzlich werden noch 20 000 Franken aus dem soziodemografischen Sonderlastenausgleich bezahlt.

Gewinnablieferung EW Mels

Zusätzlich zur Verzinsung des im EW bilanzierten Eigenkapitals und der stillen Reserven werden 250 000 Franken als Gewinnablieferung des EW Mels an den Steuerhaushalt ins Budget aufgenommen.

Zinsen

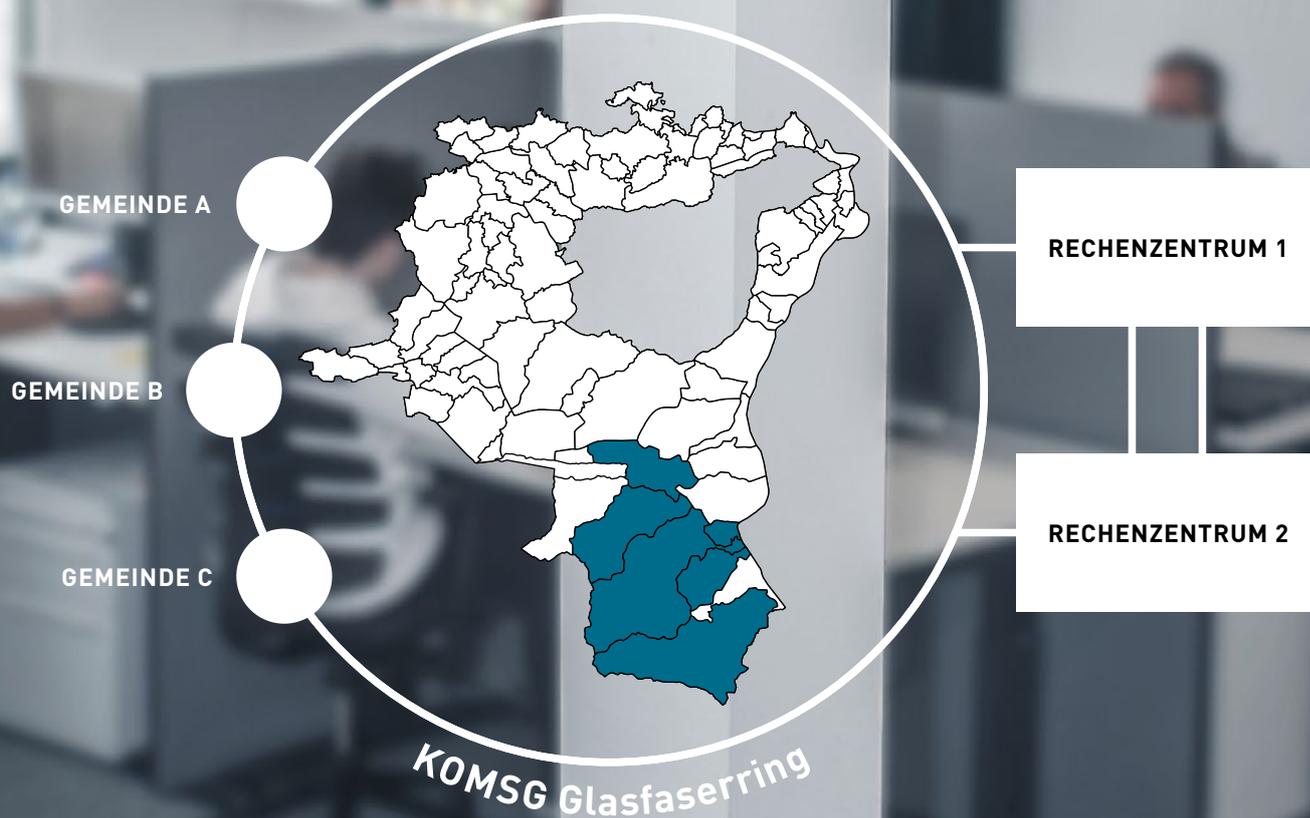
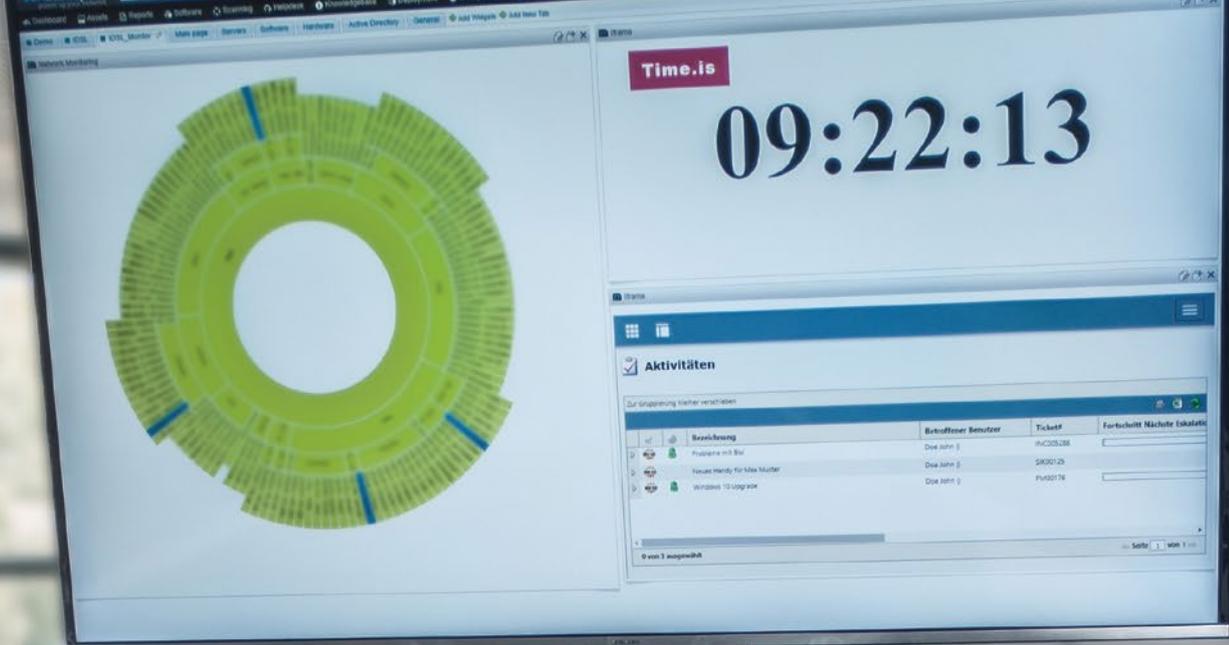
Die Zinsen für mittel- und langfristige Schulden wurden im Budget 2018 um 50 000 Franken auf 300 000 Franken erhöht. Dies wurde aufgrund der nun begonnenen Arbeiten an den Grossprojekten Gemeinde- und Kulturzentrum sowie Kraftwerk Chapfensee-Plons nötig. Es ist davon auszugehen, dass die nötigen Mittel zu sehr günstigen Konditionen aufgenommen werden können. Es ist geplant, dass im 2018 zwei grössere Tranchen an Fremdkapital aufzunehmen sind. Dies ist jeweils abhängig vom Baufortschritt. Ende April 2018 wird die Rückzahlung eines Darlehens von 2,5 Millionen Franken fällig, welches aktuell zu 0,0 Prozent verzinst wird.

Liegenschaften Finanzvermögen

Im 2018 sind keine ausserordentlichen Aufwendungen veranschlagt.

Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen

An ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen inkl. Schulbauten sind 1,989 Millionen Franken vorgesehen. Weiter lässt der Finanzhaushalt ein letztes Mal zusätzliche Abschreibungen zu, welche mit 2 000 000 Franken enthalten sind. Details zu den Abschreibungen sind im Abschreibungsplan ersichtlich. Aufgrund der neuen Rechnungslegung ab 2019 nach HRM2 werden diverse Vorfinanzierungen aufgelöst. Diese Mittel werden zweckgebunden für zusätzliche Abschreibungen verwendet.



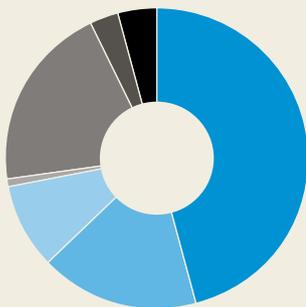
Alles im Blick: Systemzustand und Verfügbarkeit sowie Kundenanfragen auf dem Statusmonitor.

Hohe Sicherheit und Verfügbarkeit. Kritische Infrastrukturen werden redundant (doppelt) betrieben. Der Datentransfer zum Rechencenter erfolgt nicht über das Internet, sondern über das kantonale Glasfasernetz.

Zusammenzug nach Sachgruppen

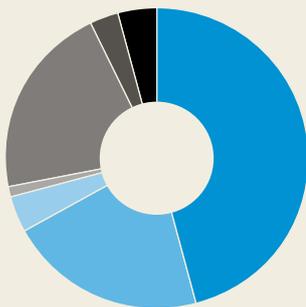
Der Zusammenzug nach Sachgruppen ist eine Aufzeichnung aller Finanzvorfälle nach finanz- und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Nur mit einheitlichen Kontengruppen ist es möglich, die vielfältigen Interessen, sei es die rasche und rationelle Auswertung der Gemeinderechnungen, sei es die Vergleichbarkeit und nicht zuletzt das bessere Verständnis für öffentliche Rechnungen, sicherzustellen.

Aufwandstruktur 2018



■ Personalaufwand	46 %
■ Sach- und übriger Betriebsaufwand	17 %
■ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9 %
■ Finanzaufwand	1 %
■ Transferaufwand	20 %
■ Ausserordentlicher Aufwand	3 %
■ Interne Verrechnungen	4 %

Ertragsstruktur 2018



■ Fiskalertrag	46 %
■ Entgelte	21 %
■ Finanzertrag	4 %
■ Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	1 %
■ Transferertrag	21 %
■ Bezug aus Reserven	3 %
■ Interne Verrechnungen	4 %

	Rechnung 2016	Voranschlag 2017	Voranschlag 2018
Aufwand	52 351 932.03	56 721 010	55 303 553
Personalaufwand	24 370 421.13	24 496 640	24 978 160
Sach- und übriger Betriebsaufwand	9 490 683.76	9 703 710	9 506 800
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5 558 345.56	4 213 900	5 067 850
Finanzaufwand	914 262.11	459 200	480 200
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	412 442.07	65 880	128 630
Transferaufwand	10 139 199.32	10 890 375	10 668 750
Ausserordentlicher Aufwand		5 385 000	1 880 000
Interne Verrechnungen	1 466 578.08	1 432 120	2 112 830
Ertragsüberschuss		74 185	480 333
Ertrag	52 351 932.03	56 721 010	55 303 553
Fiskalertrag	24 936 024.45	25 166 500	25 424 500
Entgelte	12 512 824.18	11 657 300	11 766 950
Verschiedene Erträge	79 107.70	1 800	13 600
Finanzertrag	1 995 651.72	1 753 060	2 222 500
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	463 566.86	729 710	514 400
Transferertrag	10 377 645.15	10 595 520	11 368 773
Bezug aus Reserven		5 385 000	1 880 000
Interne Verrechnungen	1 466 578.08	1 432 120	2 112 830
Aufwandüberschuss ordentliches Ergebnis	520 533.89		

Hinweis

Diese Gliederung gibt, ergänzend zur Rechnung nach Dienststellen, Auskunft über die Art der Ausgaben und Einnahmen. Sie zeigt beispielsweise, wie viel die Gemeinde für ihr Personal, für Abschreibungen oder für Zinsen aufwendet. Die Ertragsstruktur zeigt, wie die Ausgaben finanziert wurden. Die wichtigste Einnahmequelle sind nach wie vor die Gemeindesteuern. Aber: Mit Gemeindesteuern allein lässt sich der Aufwand nicht decken. Die Anteile an Kantonseinnahmen (inklusive Finanzausgleich) und die Erträge aus den Dienstleistungen helfen wesentlich mit, die Aufwendungen zu finanzieren.

Investitionsrechnung Gemeindehaushalt

In der Investitionsrechnung werden alle Ausgaben und Einnahmen erfasst, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen; dabei kann es sich um eigene oder solche von Dritten handeln. Erst beim Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bestandesrechnung übertragen.

	Kredit- beschluss	Ausgabenart	Nettokredit	Objekt- stand per 30.09.2017	Budget 2018 Ausgaben	Budget 2018 Einnahmen
Gemeinderechnung					22 205 000	1 143 000
Nettoinvestitionen						21 062 000
Allgemeine Verwaltung			790 000		790 000	
Allgemeine Verwaltung			790 000		790 000	
Informatik allgemein			420 000		420 000	
Ersatz/Erneuerung PC (inkl. Lizenzen)	BV 28.11.2017	Neu	220 000		220 000	
Ersatz/Erneuerung Server/Racks IDSL	BV 28.11.2017	Neu	200 000		200 000	
Verwaltungsgebäude			370 000		370 000	
Stollen Tiergarten	BV 28.11.2017	Neu	370 000		370 000	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung			72 000		220 000	148 000
Feuerwehr			72 000		220 000	148 000
Fahrzeuge			72 000		220 000	148 000
Logistikfahrzeug	BV 28.11.2017	Neu	220 000		220 000	
Logistikfahrzeug Anteil Gemeinden	BV 28.11.2017	Neu	-88 000			88 000
Logistikfahrzeug Anteil GVA	BV 28.11.2017	Neu	-60 000			60 000
Bildung			350 000		350 000	
Informatik Schule			350 000		350 000	
Informatik			350 000		350 000	
Informatik (PCs, Tablets, Beamer usw.)	BV 28.11.2017	Neu	350 000		350 000	
Kultur, Sport, Freizeit			26 960 000	1 762 798.67	9 800 000	
Kulturförderung			26 660 000	1 762 798.67	9 500 000	
Hochbauten			26 660 000	1 762 798.67	9 500 000	
Gemeinde- und Kulturzentrum (Baukosten)	Urne 8.3.2015	Gebunden	26 660 000	1 762 798.67	9 500 000	
Sport			300 000		300 000	
Tiefbauten			300 000		300 000	
FC Mels, Platzneubau	BV 23.11.2015	Gebunden	300 000		300 000	
Soziale Sicherheit			4 947 000	1 30 254.60	2 808 000	
Sozialer Wohnungsbau			379 000	1 30 254.60	18 000	
Beteiligungen private Institutionen			379 000	1 30 254.60	18 000	
Genossenschaft Alterswohnungen: Beteiligung	BV 24.11.2010	Gebunden	379 000	1 30 254.60	18 000	

	Kredit- beschluss	Ausgabenart	Nettokredit	Objekt- stand per 30.09.2017	Budget 2018 Ausgaben	Budget 2018 Einnahmen
Altersheim, Pflegeheim			4 568 000		2 790 000	
Altersheimbauten			790 000		790 000	
Altersheim Mels; Erneuerungsbedarf	BV 28.11.2017	Neu	290 000		290 000	
Altersheim Mels; Projektierung Neubau	BV 28.11.2017	Neu	500 000		500 000	
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge			200 000		200 000	
Altersheim Mels; Anschaffungen, Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	BV 28.11.2017	Neu	200 000		200 000	
Beiträge an Gemeinden			3 578 000		1 800 000	
Pflegeheim Sarganserland; Sanierungsbeitrag	Urne 14.6.2015	Gebunden	3 578 000		1 800 000	
Verkehr			3 427 000	18 007.15	2 687 000	
Kantonsstrassen			340 000	9 450.95	340 000	
Beiträge an Kanton			340 000	9 450.95	340 000	
Kantonsstrasse Nr. 117 Fussgängersicherung Grossfeldstrasse–Bahnhofstrasse Wangs	BV 23.11.2016	Gebunden	340 000	9 450.95	340 000	
Gemeindestrassen			2 957 000	8 556.20	2 217 000	
Strassen und Plätze			1 787 000	8 216.20	1 757 000	
Schmittenstrasse, Erschliessung 2. Etappe (Anteil öffentliches Interesse)	BV 24.11.2011	Gebunden	173 000		173 000	
Militärstrasse, Instandsetzung Tilserstrasse–Schmelziweg	BV 23.11.2015	Gebunden	414 000	8 216.20	384 000	
Messmerhölzlistrasse (Ausbau 2. Etappe); Neubau	BV 23.11.2015	Gebunden	220 000		220 000	
Fabrikstrasse: Strassenbau Meiersrank– Egelibodenstrasse	BV 23.11.2016	Gebunden	360 000		360 000	
Ringstrasse: Gonzenweg–Sarganserstrasse 60; Strassensanierung (Los 3)	BV 23.11.2016	Gebunden	170 000		170 000	
Dorfkern; Parkordnung	BV 23.11.2016	Gebunden	200 000		200 000	
Strassen und Plätze (Rahmenkredit)	BV 28.11.2017	Neu	100 000		100 000	
Deckbeläge (Rahmenkredit)	BV 28.11.2017	Neu	50 000		50 000	
Strassenbeleuchtung (Rahmenkredit)	BV 28.11.2017	Neu	100 000		100 000	
Fussgängerverbindungen, Radwege			1 070 000	340.00	360 000	
Schulhausstrasse/Kapellgasse; Fussgängersicherheit	BV 23.11.2015	Gebunden	70 000	340.00	10 000	
Schulhausstrasse: Planung	BV 28.11.2017	Neu	30 000		30 000	
Schräglift Plattenrank–Stoffel-Areal	BV 28.11.2017	Neu	750 000		300 000	
Trottoierschliessung Blangsbünte (Planung)	BV 28.11.2017	Neu	220 000		20 000	
Planungen			100 000		100 000	
Verkehrsplanung (Rahmenkredit)	BV 28.11.2017	Neu	100 000		100 000	

	Kredit- beschluss	Ausgabenart	Nettokredit	Objekt- stand per 30.09.2017	Budget 2018 Ausgaben	Budget 2018 Einnahmen
Öffentlicher Verkehr			130 000		130 000	
Öffentlicher Verkehr			60 000		60 000	
Bushaltestellen auf dem Gemeindegebiet	BV 28.11.2017	Neu	60 000		60 000	
Beiträge Gemeinden			70 000		70 000	
Haltestelle Süd, Bahnhof Sargans	BV 27.11.2013	Gebunden	70 000		70 000	
Umwelt, Raumordnung			7 596 000	2 450 977.30	5 550 000	995 000
Abwasserbeseitigung			4 341 000	2 450 977.30	2 915 000	
Tiefbaukosten			4 141 000	2 450 977.30	2 715 000	
Ringstrasse: Gonzenweg–Sarganserstrasse 60; Vergrösserung Mischabwasserleitung (Los 3)	BV 23.11.2016	Gebunden	490 000		490 000	
Überleitung Oberheiligkreuz, Staatsstrasse–Bachstrasse	BV 23.11.2015	Gebunden	876 000	2 450 977.30	500 000	
Staatsstrasse: Untergasse–Bahnhofstrasse; Vergrösserung Mischabwasserleitung	BV 23.11.2016	Gebunden	330 000		330 000	
Militärstrasse, Neubau RW-Leitung Schmelzi	BV 23.11.2016	Gebunden	150 000		150 000	
Kanalbauten (Rahmenkredit)	BV 28.11.2017	Neu	100 000		100 000	
Mädriiserstrasse; Bachstrasse–Burggasse, Leitungsvergrösserung, Planung	BV 28.11.2017	Neu	20 000		20 000	
Staatsstrasse–Reschubach, Vergrösserung RW-Leitung	BV 28.11.2017	Neu	63 000		63 000	
Schulhausstrasse; Mischabwasserleitung Vergrösserung	BV 28.11.2017	Neu	492 000		492 000	
Abwasserableitung ARA Weisstannen–Mels	BV 2018	Neu	1 400 000		350 000	
Steigs: RW-Leitung Neubau	BV 28.11.2017	Neu	220 000		220 000	
Investitionsbeitrag			200 000		200 000	
ARA Saar; Investitionsbeitrag	BV 28.11.2017	Gebunden	50 000		50 000	
ARA Seez; Investitionsbeitrag	BV 28.11.2017	Gebunden	150 000		150 000	
Gewässerverbauungen			3 255 000		2 635 000	995 000
Wasserbau			3 005 000		2 385 000	995 000
Seez; Sanierungsprojekt Weisstannen–Schwendi, Etappe 3	BV 28.11.2017	Neu	190 000		585 000	395 000
HWSP Mülibach/Schwendi, Anteil Bund und Kanton	BV 2018	Neu	2 150 000		1 500 000	600 000
Reschubach, Hochwasserschutz	BV 28.11.2017	Neu	665 000		300 000	
Planungen			250 000		250 000	
Naturgefahren: Projektierungen	BV 28.11.2017	Neu	150 000		150 000	
Seez, Hochwasserschutzprojekt, 4. Etappe Sax–Tobel, Vorprojekt	BV 28.11.2017	Neu	100 000		100 000	

Kreditanträge

Investitionen sind Ausgaben der Gemeinde, die dauerhafte Vermögenswerte für die unmittelbare Erfüllung öffentlicher Aufgaben schaffen, Beispiele: Kanäle, Strassen, Schulbauten, Abwasserentsorgungsanlagen, Altersheimgebäude sowie Investitionsbeiträge. Investitionen werden über mehrere Jahre abgeschrieben. Die jährlichen Abschreibungen belasten die laufende Rechnung. Im Jahr 2018 werden netto rund 20,06 Millionen Franken investiert. Für den Bau des Gemeinde- und Kulturzentrums sind 9,5 Millionen Franken enthalten.

	Nettokredit	Abschreibungs- dauer	Beschrieb
Allgemeine Verwaltung			
Allgemeine Verwaltung			
Ersatz/Erneuerung Hardware	220 000	4 Jahre	Erneuerung der gesamten Hardware inklusive Lizenzen für alle Verwaltungszweige, Werkhof, Hallenbad, MOJAS in Zusammenarbeit mit den IDSL-Vertragsgemeinden
Erneuerung Serverinfrastruktur IDSL	200 000	5 Jahre	Ersatzbeschaffung Serverinfrastruktur und Lizenzen für die Gewährleistung des Dienstleistungsangebotes der Informatikdienste Sarganserland (IDSL)
Immobilien			
Stollen Tiergarten	370 000	25 Jahre	Im Kredit sind der Kaufpreis der Armasuisse sowie Kosten für diverse Anpassungen enthalten. Bedarf für Lagerräumlichkeiten in verschiedenen Ressorts.
Öffentliche Sicherheit			
Feuerwehr			
Logistikfahrzeug	72 000	10 Jahre	Das neue Fahrzeug wird als Ersatz für das Hilfeleistungsfahrzeug Pizol 31 beschafft, welches bereits im 2016 infolge grosser Mängel aus dem Verkehr gezogen wurde.
Bildung			
Informatik Schule			
Informatik Hardware (PCs, Tablets, Beamer)	350 000	4 Jahre/8 Jahre	Ersatz Beamer und Multiswitches, neue Verkabelung in einigen Schulzimmern. Ergänzung Netzwerkverkabelung. In den nächsten Jahren kommen aufgrund des neuen Lehrplanes weitere Geräte dazu.
Soziale Sicherheit			
Altersheim, Pflegeheim			
Altersheimbauten			
Altersheim Mels, Erneuerungsbedarf 2018	290 000	25 Jahre	Die Seniorenrufanlage muss dringend ersetzt werden. Dies führt zusätzlich zu Gipser-, Maler- und Elektroarbeiten. Das Tragseil des Personenliftes muss ersetzt werden. Alle Investitionen erfolgen in Abstimmung mit dem geplanten Neubau.
Altersheim Mels, Projektierungskredit für Neubau	500 000	25 Jahre	Der Altbau ist sanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. 2018 wird mit dem Projektierungskredit zielgerichtet und nach den Richtlinien der Submission weitergearbeitet.
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge			
Altersheim Mels, Anschaffungen, Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	200 000	8 Jahre	In diesem Kredit ist der Ersatz von Pflegebetten und einer Badewanne enthalten. Zusätzlich sind neue Stühle mit Armlehnen, die Erneuerung der Hardware inkl. Lizenzen und die Neubeschaffung von Kleinmobiliar für Zimmer geplant.

	Nettokredit	Abschreibungs- dauer	Beschrieb
Verkehr			
Gemeindestrassen			
Strassen und Plätze			
Strassen und Plätze (Rahmenkredit)	100 000	30 Jahre	Für verschiedene kleinere Projekte sind entsprechende Kredite notwendig. Rahmenkredite verfallen und können nicht übertragen werden.
Deckbeläge (Rahmenkredit)	50 000	30 Jahre	Es ist vorgesehen, in verschiedenen Strassenstücken die fehlenden Deckbeläge einzubauen.
Strassenbeleuchtung (Rahmenkredit)	100 000	20 Jahre	Das Elektrizitätswerk Mels führt diese Arbeiten und den Unterhalt aus. Mit der Umstellung auf LED-Lampen werden bei Bedarf ganze Strassen umgestellt.
Schulhausstrasse: Planung	30 000	30 Jahre	Im Zusammenhang mit geplanten Neubauten wird die Fussgängererschliessung neu geregelt. Hierfür ist der Planungskredit vorgesehen.
Schräglift Plattenrank–Stoffel- areal	750 000	25 Jahre	Investitionsbeitrag zur Erstellung einer sicheren Fussgänger- verbindung vom Dorf ins Stoffel-Areal.
Trottoirerschliessung Blangsbünte: Planung	20 000	30 Jahre	Im Zusammenhang mit geplanten Neubauten wird die Fussgänger- erschliessung neu geregelt. Hierfür ist der Planungskredit vor- gesehen.
Planungen			
Verkehrsplanung (Rahmenkredit)	100 000	10 Jahre	Die Verkehrsplanung im Dorfkern wird weiterentwickelt und konkretisiert. Es geht insbesondere um die Umsetzung der Begegnungszone, die von der Bevölkerung an Workshops mitgetragen wurde.
Öffentlicher Verkehr			
Bushaltestellen auf dem Gemeindegebiet	60 000	20 Jahre	Für den Bau einer neuen Bushaltestelle und Ergänzungen der Beleuchtung. Der Bau kann nur in Absprache mit dem Amt für öffentlichen Verkehr erfolgen.
Umwelt, Raumordnung			
Abwasserbeseitigung			
Tiefbaukosten			
Mädriserstrasse; Bachstrasse– Burggasse, Leitungsvergrösse- rung, Planung	20 000	40 Jahre	In Teilbereichen funktioniert die Strassenentwässerung bei Regen- fällen mangelhaft. Ein Vorprojekt soll die Möglichkeiten und Ein- flüsse aufzeigen.
Staatsstrasse–Reschubach, Vergrösserung RW-Leitung	63 000	40 Jahre	Die Regenabwasserleitung muss in diesem Bereich vergrössert werden, um die anfallenden Kapazitäten auch künftig aufnehmen zu können.
Schulhausstrasse; MW-Leitung Vergrösserung	492 000	40 Jahre	Die Mischabwasserleitung muss in diesem Bereich vergrössert werden, um die anfallenden Kapazitäten auch künftig aufnehmen zu können.
Abwasserableitung ARA Weisstannen–Mels	1 400 000	40 Jahre	Es ist geplant, dass die ARA Weisstannen aufgehoben wird und das zu reinigende Wasser in teils bereits bestehenden Leitungen nach Mels und weiter zur ARA Seez geführt wird. Hierzu wird es im 2018 ein separates Gutachten und Antrag geben.

	Nettokredit	Abschreibungs- dauer	Beschrieb
Steigs: RW-Leitung Neubau	220 000	40 Jahre	Im Zusammenhang mit den Bauprojekten im Bereich «Steigs» muss die Regenabwasserleitung ergänzt werden.
Kanalbauten (Rahmenkredit)	100 000	40 Jahre	Für die Sanierung von kleineren Abwasserleitungen ist ein entsprechender Kredit ins Investitionsbudget 2018 aufgenommen worden.
Gewässerverbauungen			
Wasserbau			
Seez; Sanierungsprojekt Weisstannen-Schwendi im Bereich Gafarra, 3. Etappe	190 000	40 Jahre	Der Bruttokredit wird auf 585 000 Franken veranschlagt. Hierzu finanziert der Kanton 68 Prozent. Die Restkosten sind von der Gemeinde zu übernehmen.
Hochwasserschutzprojekt Müli-bach, Schwendi: Ausführung	2 150 000	40 Jahre	Die Gemeinde hat hier rund 50 Prozent der Kosten zu übernehmen. Hierzu wird es im 2018 ein separates Gutachten und Antrag geben.
Reschubach, Hochwasserschutz	665 000	40 Jahre	Mit den geplanten Massnahmen werden mehrere Wohnhäuser vor möglichen Überschwemmungen geschützt.
Naturgefahren: Projektierung diverser Massnahmen	150 000	40 Jahre	Um Massnahmen aus der Naturgefahrenkarte zielgerichtet und zweckmässig zu priorisieren, sind diverse Planungsarbeiten nötig.
Seez, Hochwasserschutzprojekt Sax-Tobel, Vorprojekt	100 000	40 Jahre	Dieses Grossprojekt mit hohen künftigen Investitionskosten muss aufgegleist werden. Hierzu ist ein Kredit für ein Vorprojekt nötig.

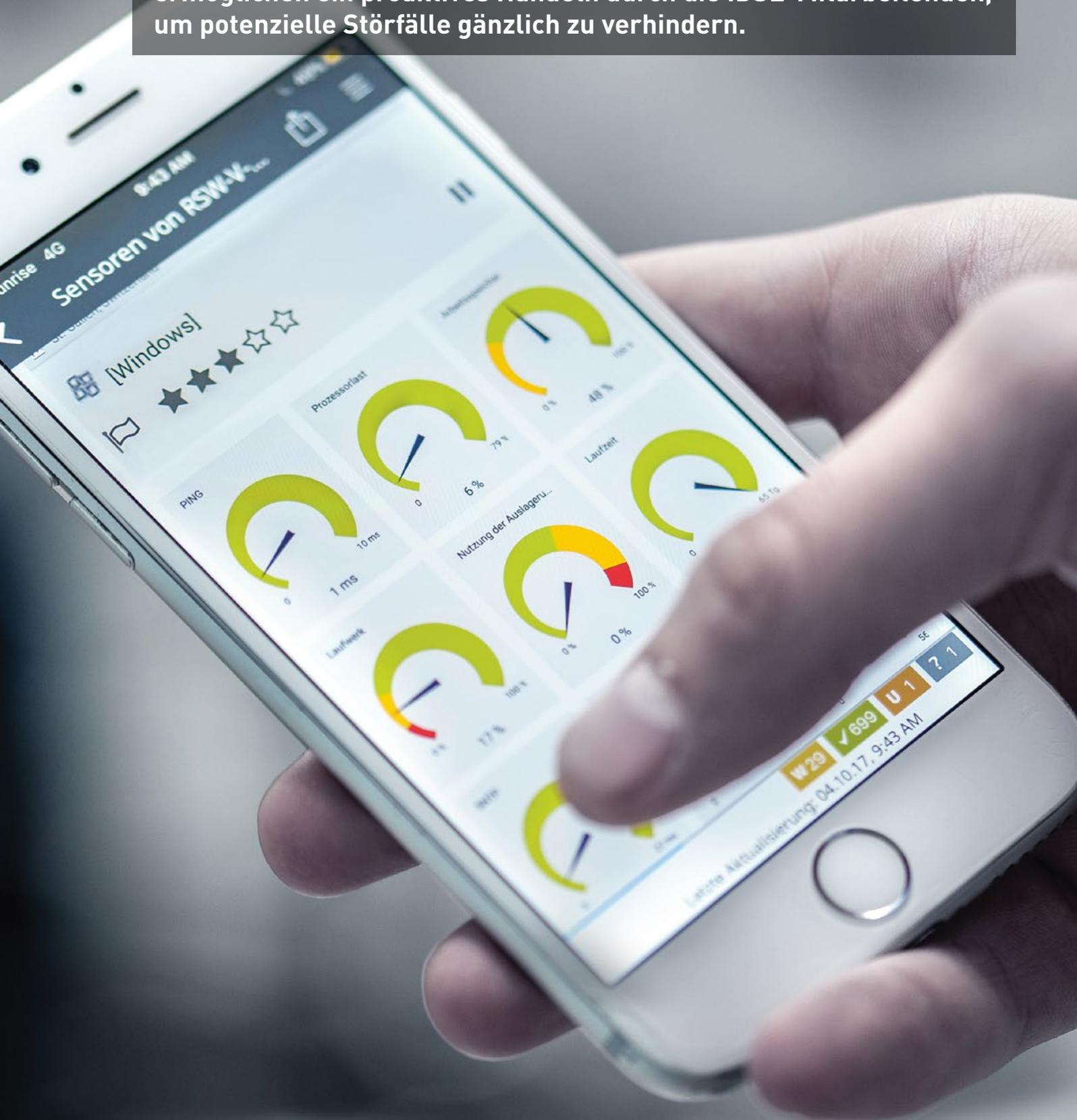
Nachtragskredite 2017

	Kompetenz	Betrag 2017
Regenabwasserleitung Schwendistrasse	Gemeinderat	100 000
Schule: Teilersatz IT-Infrastruktur	Gemeinderat	160 000
Deckbeläge Strasse	Gemeinderat	150 000

Während des Jahres hat der Gemeinderat nach Bedarf die Möglichkeit, Nachtragskredite zu sprechen. Über ein bestimmtes Mass gesprochene Kredite unterliegen dem fakultativen Referendum.

Auf der Smartphone-App wird der aktuelle Systemzustand eines Servers angezeigt.

Verfügbarkeit und Zustand der ICT-Systeme werden rund um die Uhr überwacht. Dank diesem Monitoring sind Störungen sofort ersichtlich. Unregelmässigkeiten (z. B. Systemtemperatur, Auslastung der Ressourcen usw.) werden zudem automatisch erkannt und ermöglichen ein proaktives Handeln durch die IDSL-Mitarbeitenden, um potenzielle Störfälle gänzlich zu verhindern.



Folgekosten der Investitionstätigkeit

Der Abschreibungsplan ist eine Übersicht über das noch zu tilgende Verwaltungsvermögen. Er ist unterteilt in das ordentliche Verwaltungsvermögen und jenes der Spezialfinanzierungen. Er zeigt auf, innerhalb wie vieler Jahre die einzelnen Anlagekategorien getilgt sein müssen. Ebenfalls ersichtlich ist der Abschreibungsbetrag, der in den Voranschlag eingestellt wurde.

	Abschreibungs- dauer	Projektkosten	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 31.12.2016	Ordentliche Abschreibung 2017
Total		104 437 873.22	67 450 736.41	36 987 136.81	2 936 826.22
Verwaltungsvermögen		78 046 204.43	50 247 051.92	27 799 152.51	2 264 041.92
Strassenbauten	20 Jahre	23 829 091.09	17 730 098.94	6 098 992.15	696 542.15
Wasserbauten	25 Jahre	5 294 314.61	3 800 851.86	1 493 462.75	152 512.75
Schiessanlagen	25 Jahre	252 022.20	252 022.20		
Gemeindewerkhof	25 Jahre	2 698 449.15	2 451 549.15	246 900.00	123 500.00
Hallenbad	25 Jahre	2 893 210.30	2 785 310.30	107 900.00	75 400.00
Friedhofgebäude	25 Jahre	1 389 530.15	461 430.15	928 100.00	66 300.00
Zivilschutzbauten	25 Jahre	79 951.95	79 951.95		
Schulbauten und -einrichtungen/Informatik	20 Jahre	34 960 175.22	17 937 575.37	17 022 599.85	1 005 099.85
Kultur- und Gemeindezentrum (Projektierung)	10 Jahre	1 644 472.60	1 644 472.60		
Kultur- und Gemeindezentrum (Bau)	25 Jahre	1 300 710.59		1 300 710.59	
Sport (Fussballplatz)	10 Jahre				
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	4/15 Jahre	1 390 918.30	962 198.03	428 720.27	57 920.27
Investitionsbeiträge	10/20 Jahre	1 048 946.15	910 725.90	138 220.25	53 220.25
Übrige aktivierte Ausgaben	10 Jahre	500 326.07	485 387.22	14 938.85	14 938.85
Darlehen und Beteiligungen	25 Jahre	764 086.05	745 478.25	18 607.80	18 607.80
Spezialfinanzierungen		26 391 668.79	17 203 684.49	9 187 984.30	672 784.30
Kanalisationen	25 Jahre	6 162 555.81	3 785 718.16	2 376 837.65	146 337.65
Regionale Abwasserreinigungsanlagen	25 Jahre	7 465 944.81	2 049 847.21	5 416 097.60	238 597.60
Feuerwehrmagazin	25 Jahre	2 694 002.55	2 558 602.55	135 400.00	100 000.00
Feuerwehrfahrzeuge	20 Jahre	1 316 567.10	991 737.20	324 829.90	78 929.90
Altersheim: Immobilien	25 Jahre	7 986 330.97	7 305 515.67	680 815.30	64 915.30
Altersheim: Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge	7 Jahre	766 267.55	512 263.70	254 003.85	44 003.85

>>

	Zusätzliche Abschreibungen 2017	Netto- investitionen 2017	Buchwert 31.12.2017	Ordentliche Abschreibung 2018	Zusätzliche Abschreibungen 2018
Total	1 320 000.00	8 790 000	41 520 310.59	2 644 850	4 430 000
Verwaltungsvermögen	750 000.00	6 230 000	31 015 110.59	2 017 950	2 900 000
Strassenbauten		2 872 000	8 274 450.00	512 600	23 250
Wasserbauten	299 600.00	1 165 000	2 206 350.00	96 800	334 100
Schiessanlagen					
Gemeindewerkhof			123 400.00	123 400	
Hallenbad			32 500.00	32 500	
Friedhofgebäude	88 600.00		773 200.00	66 300	
Zivilschutzbauten					
Schulbauten und -einrichtungen/Informatik	361 800.00	875 000	16 530 700.00	1 024 250	1 076 550
Kultur- und Gemeindezentrum (Projektierung)					
Kultur- und Gemeindezentrum (Bau)		700 000	2 000 710.59		
Sport (Fussballplatz)					300 000
Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge		90 000	460 800.00	85 100	353 100
Investitionsbeiträge		410 000	495 000.00	49 000	723 000
Übrige aktivierte Ausgaben		100 000	100 000.00	10 000	90 000
Darlehen und Beteiligungen		18 000	18 000.00	18 000	
Spezialfinanzierungen	570 000.00	2 560 000	10 505 200.00	626 900	1 530 000
Kanalisationen	570 000.00	1 936 000	3 596 500.00	152 000	850 000
Regionale Abwasserreinigungsanlagen		110 000	5 287 500.00	242 900	
Feuerwehrmagazin			35 400.00	35 400	
Feuerwehrfahrzeuge		29 000	274 900.00	53 600	
Altersheim: Immobilien		395 000	1 010 900.00	68 100	680 000
Altersheim: Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge		90 000	300 000.00	74 900	

Abschreibungsplan 2018

Der Abschreibungsplan ist aufgeteilt in:

a) Allgemeine Verwaltung

Der ordentliche Abschreibungsbedarf liegt mit 2,018 Millionen Franken leicht tiefer als in den Vorjahren. Zusätzlich kommen analog zu den Vorjahren ausserordentliche Abschreibungen dazu (2 Millionen Franken), was ein letztes Mal möglich ist. Aus der Auflösung von Vorfinanzierungen sind ebenfalls zusätzliche Abschreibungen enthalten (0,9 Millionen Franken).

b) Spezialfinanzierungen

Der Abschreibungsbedarf ist mit 0,7 Millionen Franken (inklusive ausserordentliche Abschreibungen im üblichen Umfang der Anschlussbeiträge) ebenfalls tiefer als in den Vorjahren. Auch hier sind zusätzliche Abschreibungen (Altersheim/Abwasser) aus Vorfinanzierungen enthalten. Die Spezialfinanzierungen müssen sich durch Gebühren und Abgaben selbst finanzieren. Die Abschreibungen belasten die einzelnen Spezialrechnungen, nicht aber den allgemeinen Steuerhaushalt.

02

Investitions- und Finanzplan

Investitionsplan 2018 bis 2022

Ein wesentlicher Bestandteil der Finanzplanung ist der Investitionsplan. Dieser enthält ein Investitionsprogramm für die nächsten fünf Jahre und ist Grundlage für die späteren Planungsperioden. Die Bauvorhaben und Anschaffungen wurden in der nachfolgenden Übersicht nach Prioritäten geordnet.

Bei den im Investitionsplan 2018 bis 2022 aufgeführten Werten handelt es sich um geschätzte Nettoinvestitionen. Diese sollen die Auswirkungen auf das Finanzhaushalt-Gleichgewicht (Tragbarkeit, Finanzierungsmöglichkeiten) aufzeigen. Beim vorliegenden grossen Umfang an Investitionen musste der Gemeinderat die einzelnen Investitionsvorhaben nach Prioritäten ordnen. Dabei wurden die nachfolgenden Prioritätenzuordnungen festgelegt:

- > **A = Investitionen, für die das zuständige Organ einen Kredit gesprochen hat;**
- > **B = Investitionen, die zu Beginn der Planungsperiode zu realisieren sind;**
- > **C = Investitionsbegehren, die aufgrund der Gemeindeentwicklung innerhalb der Planungsperiode (aktuell: bis 2022) geplant sind;**
- > **D = Investitionsbegehren, die auch in der nachfolgenden Planungsperiode realisiert werden können.**

Das Investitionsprogramm 2018 bis 2022 enthält Nettoinvestitionen in der Größenordnung von 75 Millionen Franken. Diese verteilen sich auf die ganze Planungsperiode. Das vorgesehene Investitionsvolumen der kommenden Jahre ist für die Gemeinde aus heutiger Sicht nur mit einer Erhöhung des Steuerfusses realisier- und verkraftbar, da die Folgekosten die Erfolgsrechnung stark belasten werden. Es gilt auch zu bedenken, dass in den Jahren 2022 bis 2025 weitere Investitionsvorhaben von hoher finanzieller Bedeutung anfallen werden, die den Finanzhaushalt zusätzlich belasten. Für die Finanzierung der geplanten Investitionsvorhaben müssen neue Darlehen aufgenommen werden. Die Verschuldung wird zwangsläufig zunehmen, wenn die Gemeinde die anstehenden Aufgaben umsetzt. In der Finanzplanung ist der prognostizierte Fremdkapitalbestand ersichtlich.

Die Höhe der Investitionen ist stark abhängig von den politischen Prozessen, von planerischen Aspekten und von der Behandlung allfälliger Einsprachen.

HOCHBAUTEN

Priorität A	30 238 000
Gemeinde- und Kulturzentrum, inkl. Rathausenerweiterung, Neubau	26 660 000
Pflegeheim Sarganserland, Beitrag Gemeinde Mels	3 578 000
Priorität B	1 430 000
Altersheim Mels, Projektierungskredit	500 000
Altersheim Mels, Erneuerungsbedarf 2018/2019	390 000
Stollen Tiergarten	370 000
Schulinformatik, Bauergänzungen	110 000
Bushaltstellen auf dem Gemeindegebiet	60 000
Priorität C	22 150 000
Altersheim Mels, Teilneubau	20 000 000
Altersheim Mels, Erneuerungsbedarf 2020/2022	150 000
Landerwerb für Sportareal	2 000 000
Priorität D	12 000 000
Sportareal	12 000 000

TIEFBAUTEN

Priorität A	300 000
FC Mels, Platzneubau	300 000

KANTONSSTRASSEN

Priorität A	340 000
Kantonsstrasse Nr. 117 Fussgängerübergang Grossfeldstrasse- Bahnhofstrasse Wangs	340 000
Priorität B	1 016 000
Wangserstrasse: Walchi bis Begegnungszone	1 016 000
Priorität D	2 048 000
Staatsstrasse Heiligkreuz; Trottoirergänzung	1 138 000
Verkehrsführung Standort Mels-Riet	910 000

GEMEINDESTRASSEN

Priorität A	2 927 000
Parfanna: Erschliessung zweite Etappe; Anteil öffentliches Interesse	173 000
Militärstrasse: Instandstellung Tilserstrasse-Schmelziweg	384 000
Messmerhölzlistrasse: Verbindung in Fabrikstrasse	340 000
Fabrikstrasse: Strassenabschnitt Meiersrank-Egelibodenstrasse	360 000
Kirchstrasse: Abschnitt Landi	360 000
Grofstrasse/Hofstrasse, Melserhof: Bahnhofstrasse-Hofstrasse	420 000
Ringstrasse: Ringstrasse 35-Gonzenweg; Strassensanierung (Los 2)	200 000
Ringstrasse: Gonzenweg-Sarganserstrasse 60; Strassensanierung (Los 3)	170 000
Dorfkern: Parkordnung	200 000
Schulhausstrasse/Kapellgasse: Fussgängersicherheit	70 000
Gehweg Siebenthal-Dorfplatz	250 000
Priorität B	4 036 000
Strassen und Plätze allgemein	200 000
Strassenraumgestaltung Dorfkerne	2 336 000
Deckbeläge	400 000
Strassenbeleuchtung	200 000
Schräglift Plattenrank-Stoffel-Areal	750 000
Verkehrsplanung	150 000
Priorität C	3 028 000
Strassen und Plätze allgemein	300 000
Strassenbeleuchtung	300 000
Strassenraumgestaltung Dorfkerne	1 248 000
Kreuzung Kauenstrasse/Grossfeldstrasse: Fussgängersicherung	430 000
Löwenstrasse, Neubau	150 000
Stoffelgasse, Stoffelweg, Neubau	300 000
Trottoierschliessung Blangsbünte	200 000
Verkehrsplanung	100 000
Priorität D	4 000 000
Obergasse (Tscherfinger bis Reben): Strassenbau	100 000
Sarganserstrasse (Holder- bis Klosterstrasse): Fussgängersicherung	280 000
Butzerstrasse: Erhöhung max. Höchstgewicht	260 000
Pizolparkstrasse; Sanierung	360 000
Mühlebodenbrücke	3 000 000

ABWASSERBESEITIGUNG

Priorität A	2 436 000
Überleitung Oberheiligkreuz, Staatsstrasse–Bachstrasse	876 000
Ringstrasse: Ringstrasse 35–Gonzenweg; Vergrößerung Mischabwasserleitung (Los 2)	570 000
Ringstrasse: Gonzenweg–Sarganserstrasse 60; Vergrößerung Mischabwasserleitung (Los 3)	490 000
Regenwasserleitung Fabrikstrasse: Meiersrank–Egelibodenstrasse, Neubau Regenabwasserleitung	120 000
Militärstrasse: Neubau Regenabwasserleitung Schmelzi	150 000
Schulhausstrasse: Leitungssanierung	130 000
Kirchstrasse: Siebenthal–Coop-Kreuzung, Vergrößerung Mischabwasserleitung	100 000
Priorität B	3 228 000
Schulhausstrasse: Vergrößerung Mischwasserleitung	492 000
Mädriiserstrasse: Bachstrasse–Burggasse, Leitungssanierung	380 000
Untergasse: Vergrößerung Regenwasser- und Mischwasserleitung	73 000
Staatsstrasse–Reschubach: Vergrößerung Regenwasserleitung	63 000
Steigs: Neubau Regenwasserleitung	220 000
Abwasserableitung ARA Weisstannen–Mels	1 400 000
ARA Saar: Investitionsbeitrag	100 000
ARA Seez: Investitionsbeitrag	300 000
Kanalbauten, allgemeine	200 000
Priorität C	1 110 000
Bachstrasse: Vergrößerung Mischabwasserleitung	210 000
Bachstrasse–Bahnhofstrasse	
ARA Saar: Investitionsbeitrag	150 000
ARA Seez: Investitionsbeitrag	450 000
Kanalbauten, allgemeine	300 000
Priorität D	640 000
Untergasse: Vergrößerung Regenwasser- und Mischwasserleitung	100 000
Klosterstrasse: Vergrößerung Mischabwasserleitung	240 000
Katzenbachstrasse–Neugutstrasse: Vergrößerung Regenwasserleitung	300 000

GEWÄSSERVERBAUUNGEN

Priorität A	770 000
Seez: Hochwasserschutzprojekt Valaschga–Sax	480 000
Seez: Sanierungsprojekt Weisstannen–Schwendi, 3. Etappe	190 000
Valenibach: Rückhaltedamm, Projektierung	100 000

Priorität B	2 965 000
Mülibach: Hochwasserschutzprojekt	2 050 000
Reschubach: Hochwasserschutzprojekt	665 000
Massnahmenkonzept für Naturgefahren im Talgebiet	150 000
Seez, Hochwasserschutzprojekt Sax-Tobel, Planung	100 000

Priorität D	420 000
Valenibach: Rückhaltedamm	150 000
Seez: Hochwasserschutzprojekt, Entsumpfungskanal	270 000

MOBILIEN, MASCHINEN, FAHRZEUGE

Priorität B	1 570 000
Motorkarren, Ersatzbeschaffung inklusive Aufbauten	150 000
Verwaltung: Ersatz Hardware inklusive Lizenzen	220 000
IDSL: Ersatz Serverinfrastruktur und Racks	200 000
Altersheim Mels: Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge 2018/2019	300 000
Schulinformatik (PCs, Tablets, Beamer)	450 000
Schulhaus Feldacker: Beleuchtung und Elektroverteilung	250 000

Priorität C	615 000
Lastwagen (Meili VM 1300, 2008): Ersatzbeschaffung	225 000
Pick-up (Ford Ranger, 2006), Ersatzbeschaffung	40 000
Altersheim Mels: Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge 2020/2022	150 000
Schulinformatik (PCs, Tablets, Beamer)	200 000

Priorität D	771 000
Motorkarren (Iseki TS 1910, 1982): Ersatzbeschaffung	60 000
Lieferwagen (Mercedes-Benz G270, 2010): Ersatzbeschaffung	185 000
Arbeitskarren (Stil R 70-25 Stapler, 1998): Ersatzbeschaffung	45 000
Lastwagen (Mercedes-Benz Unimog U300, 2000): Ersatzbeschaffung	276 000
Strassenkehrmaschine (Hochdorf MFH, 2010): Ersatzbeschaffung	205 000

BEITRÄGE

Priorität A	413 000
Genossenschaft Alterswohnungen: Beteiligung, Erlass Baurechtszins während 20 Jahren	343 000
Bushaltestelle Süd, Sargans	70 000

REGIONALE FEUERWEHR PIZOL

Priorität B	72 000
Logistikfahrzeug	72 000

Leistungsauftrag IDSL

Der Leistungsauftrag legt die Grundlagen für die Leistungsvereinbarung zwischen dem Gemeinderat und den Informatikdiensten Sarganserland (IDSL) fest. Die IDSL verpflichten sich, ihre Produkte und Dienstleistungen in einer festgelegten Quantität und Qualität zu erstellen beziehungsweise erstellen zu lassen. Dazu steht den IDSL ein Globalkredit zur Verfügung.

Die Informatikdienste Sarganserland (IDSL) sind ein ICT-Dienstleister für öffentlich-rechtliche Institutionen im Raum Sarganserland. Sie werden als Dienststelle der Gemeinde Mels geführt. Ihre Dienstleistungen werden von den Gemeinden Flums, Mels, Pfäfers, Sargans, Vilters-Wangs und Walenstadt sowie dem Zweckverband Soziale Dienste Sarganserland, der Schule Mels und dem Pflegeheim Sarganserland beansprucht. Die Kernaufgabe der IDSL ist die Gewährleistung eines zuverlässigen, hochverfügbaren und sicheren Betriebs sämtlicher IT-Systeme der Vertragsparteien. Dazu zählen insbesondere die Bewirtschaftung von Servern, Computern und Netzwerkkomponenten sowie die Gewährleistung von technischer Unterstützung im Bereich Informatik. Dieser Leistungsauftrag gilt für das Kalenderjahr 2018 und wird anlässlich der Budgetversammlung durch die Stimmbürger freigegeben.

Ziele der IDSL

- > Die von den IDSL betriebenen ICT-Systeme weisen eine Verfügbarkeit von mindestens 99,7 Prozent aus. Angekündigte Wartungsarbeiten sind dabei ausgenommen.
- > Die Dienstleistungen der IDSL werden nach ökonomischen Grundprinzipien erbracht und sind im Benchmark konkurrenzfähig.
- > Die Kundenzufriedenheit beträgt mindestens 90 Prozent.

Rahmenbedingungen für die Leistungserstellung

- > Die IDSL erbringen ihre Dienstleistungen gemäss vertraglichen Vereinbarungen mit den jeweiligen Vertragspartnern.
- > Die IDSL halten sich bei der Leistungserbringung an die Datenschutzbestimmungen sowie an die Sicherheitsrichtlinien der IG KOMSG.
- > Die IDSL prüfen die Servicequalität anhand einer jährlich durchzuführenden Zufriedenheitsumfrage.

Gewinn- und Verlustrechnung

	Rechnung 2016	Voranschlag 2017	Voranschlag 2018
Erlöse	658 086.70	669 600	800 000
Interne Erlöse	15 000.00		
Total Erlös	673 086.70	669 600	800 000
Kosten (ohne Investitionen)	593 730.82	704 600	721 900
Abschreibungen	5 000.00	5 000	29 000
Interne Kosten	16 000.00	4 000	7 000
Total Kosten	614 730.82	713 600	757 900
Globalergebnis	58 355.88	-44 000	42 100

Finanzplan 2018 bis 2022

Die anstehenden Aufgaben bei den schwieriger gewordenen Rahmenbedingungen vernünftig anzugehen, ist eine grosse Herausforderung im Finanzbereich. Es ist wichtig, die Konsequenzen von Investitionen und finanzpolitischen Massnahmen abschätzen zu können. Eine fundierte und rollend fortgeführte Finanzplanung ist für den Gemeinderat darum eine zentrale Arbeits- und Entscheidungsgrundlage.

	Voranschlag 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Laufende Rechnung (Werte in 1000 Franken)					
Aufwand ohne Abschreibungen und Zinsen	47 046	47 634	48 110	49 062	49 193
Abschreibungen	3 195	3 782	4 355	4 350	5 223
zusätzliche Abschreibungen	2 000				
Abschreibungen aus Bezug Vorfinanzierungen	1 880				
Zinsen	569	1 015	1 602	1 845	2 207
Total Aufwand	54 690	52 431	54 067	55 257	56 623
Ertrag ohne Steuern der nat. Personen und Finanzausgleich	27 521	25 280	25 765	26 729	27 799
Einkommens- und Vermögenssteuern	19 400	19 594	21 278	21 491	21 706
Finanzausgleich erste Stufe	8 250	8 300	8 500	8 600	8 600
Total Ertrag	55 171	53 174	55 543	56 820	58 105
Saldo laufende Rechnung	481	743	1 476	1 563	1 482
Kennzahlen					
Nettoinvestitionen	21 062	16 774	20 949	12 734	3 500
Entwicklung der Schulden	31 843	44 694	60 870	68 000	65 630
Cashflow	5 244	3 916	4 872	5 619	5 898
Steuerfussplanung (Werte in 1000 Franken)					
Ergebnis ohne Steuern	18 919	18 851	19 802	19 928	20 224
Einfacher Steuerertrag	14 586	14 732	14 880	15 029	15 179
Notwendiger Steuerfuss	129,7%	128,0%	133,1%	132,6%	133,2%
Steuerfuss gemäss Finanzplanung	133,0%	133,0%	143,0%	143,0%	143,0%

Finanzplanungsergebnisse

In der Finanzplanungsperiode bis 2022 kann unter Berücksichtigung einer Steuerfusserhöhung ab 2020 von positiven Ergebnissen ausgegangen werden. Das grosse Investitionsvolumen in kurzer Zeit führt auch zu einer Aufnahme von Fremdkapital. Die Schulden nehmen im Gemeindehaushalt auf geschätzte 65 Millionen Franken zu. Es ist zu berücksichtigen, dass für das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels zusätzlich rund 25 Millionen Franken dazukommen (Sanierung und Erweiterung Kraftwerk Chapfensee-Plons). Der finanzielle Spielraum wird deshalb eng werden. Im Investitionsplan sind keine nennenswerten Reserven für ausserordentliche Ereignisse enthalten. Auf die Entwicklung des Eigenkapitals hat dies keinen Einfluss. Das Eigenkapital wird in den nächsten Jahren relativ stabil bleiben, sofern keine ausserordentlichen Faktoren sich in der Gemeindefinanzrechnung niederschlagen.

Steuerfuss gemäss Finanzplanung

Der Steuerfuss muss voraussichtlich für die Planungsperiode von heute 133 Steuerprozenten um etwa 10 Prozent auf voraussichtlich 143 Steuerprozent angehoben werden, wenn die Gemeinde die verschiedenen in der Investitionsplanung aufgeführten Bauvorhaben umsetzen will. Die Erhöhung wäre tiefer als bisher angenommen. Wie hoch und wann der richtige Zeitpunkt für die Anpassung des Steuerfusses ist, wird sich zeigen. Dies ist vor allem von der Realisierbarkeit der Grossprojekte abhängig. Der Steuerfuss sollte aus finanzpolitischen Überlegungen nicht künstlich tief gehalten werden. Die von der Bevölkerung genehmigten Investitionen sollten daher zur Finanzierung nicht auf die nächste Generation übertragen werden.

03

Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels

Bis Ende 2018 soll die Sanierung und Erweiterung des Kraftwerks Chapfensee-Plons abgeschlossen sein. Am 28. Februar 2019 soll die Inbetriebnahme erfolgen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Smart Grid («intelligentes Netz»). So wird ein elektrisches Netz bezeichnet, das die Produktion, den Verbrauch und die Speicherung von Strom miteinander verbindet und so optimal betrieben werden kann.



«Bei Fragen zu den vielfältigen Produkten des EW Mels – Strom, Wasser, Kommunikationstechnik – geben Ihnen unsere Fachleute sehr gerne Auskunft», sagt Thomas Good, Gemeinderat und Leiter Ressort EW Mels/IDSL.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Natürlich steht die Sanierung und Erweiterung des Kraftwerks Chapfensee-Plons im kommenden Jahr zualleroberst auf unserer Agenda. Das zeigt sich nicht zuletzt darin, dass 2018 andere Investitionen eher zurückgefahren werden. Das heisst allerdings nicht, dass wir untätig sein werden. Der Ausbau von Smart Grid («intelligentes Netz») und die Umrüstung auf Smart Metering werden fortgesetzt, um das Stromnetz der Gemeinde Mels auf die Strommarktliberalisierung vorzubereiten.

Der im Rahmen der Energiestrategie 2050 geplante Ausbau der neuen, erneuerbaren Energien stellt die Verteilnetze vor grosse Herausforderungen. Koordination und Sicherstellung der Netzstabilität werden immer anspruchsvoller: Die Einspeisung von Energie ins Netz erfolgt dezentral und die Energieträger Sonne und Wind produzieren je nach Wetter mehr oder weniger Strom – unabhängig vom aktuellen Strombedarf. Das Stromnetz muss also intelligenter werden und nicht nur die Kommunikation vom Verbraucher zum Kraftwerk sicherstellen, sondern auch diejenige vom Kraftwerk zum Verbraucher. Ein Smart Grid soll letztlich den Übergang von der nachfragegesteuerten Produktion zum angebotsgesteuerten Verbrauch ermöglichen. Zusammen mit anderen Technologien wie etwa Pumpspeichern soll das «intelligente Netz» zur Versorgungssicherheit beitragen.

Smart Meter werden dabei als wichtige Bestandteile eines intelligenten Stromnetzes angesehen; intelligente Stromzähler, die den Stromverbrauch der Kunden automatisch an den Energieversorger übermitteln. In Zukunft könnten Smart Meter auch zur Überwachung der Netzqualität benutzt werden und dadurch einen wesentlichen Beitrag zum kosteneffizienten Betrieb der Stromverteilstetze leisten.

Weiter ausgebaut wird 2018 auch das Glasfasernetz, insbesondere in Vermol und im Weisstannental.

Mit herzlichen Grüssen

Thomas Good, Gemeinderat und Ressortleiter EW Mels/IDSL

Erfolgsrechnung EW Mels

Die Erfolgsrechnung stellt den Aufwand dem Ertrag eines Kalenderjahres gegenüber. Daraus wird ersichtlich, ob das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels einen Gewinn oder einen Verlust erwirtschaftet. Die Erfolgsrechnung zeigt als Resultat den erzielten Erfolg.

	Rechnung 2016	Voranschlag 2017	Voranschlag 2018
Energieumsatz	2 981 883.95	2 707 000	2 752 000
Netzumsatz	3 958 402.45	3 858 000	3 830 000
Umsatz Abgaben und Leistungen	796 602.40	870 500	1 190 500
Wasserumsatz	1 283 081.35	1 270 000	1 280 000
Gemeinschaftsantennenanlage	575 448.00	580 000	580 000
Dienstleistungsertrag Strom	604 252.05	418 500	496 500
Dienstleistungsertrag Wasser	63 079.25	67 000	61 500
Dienstleistungsertrag Kommunikation	369 630.40	310 000	340 000
Übriger Betriebsertrag	63 657.30	59 000	40 000
Eigenleistungen	496 717.55	470 000	490 000
Inkassospesen	7 453.35	5 000	5 000
Auflösung Rückstellung für Tarifausgleich			
Betriebsertrag	11 200 208.05	10 615 000	11 065 500
Energiebeschaffung	1 095 644.16	1 482 000	1 472 000
Netznutzung (Vorliegernetz)	685 583.45	700 000	980 000
Signalbezug Kabelfernsehen	49 358.40	70 000	100 000
Abgaben und Leistungen	774 573.15	870 500	1 190 500
Material und Fremdleistungen	1 073 781.82	917 000	920 000
Personalaufwand	1 911 742.95	2 010 350	2 149 150
Abschreibungen	971 570.81	1 200 000	1 200 000
Übriger Betriebsaufwand	1 424 491.55	1 473 050	1 119 100
Betriebsaufwand	7 986 746.29	8 722 900	9 130 750
Betriebsergebnis vor Zinsen	3 213 461.76	1 892 100	1 934 750
Finanzertrag	48 668.35	50 500	125 000
Finanzaufwand	909 274.00	765 000	1 280 000
Betriebsfremder Ertrag	317 520.00	1 640 277	333 000
Betriebsfremder Aufwand	303 418.05	1 631 077	323 800
Jahresgewinn	2 366 958.06	1 186 800	788 950



Von links: Michael Forrer (Projektleiter IDSL) berät mit Esther Willi (Finanzverwalterin Flums) und Christoph Gull (Gemeindepräsident Flums) die regionale ICT-Strategie.

Nahe an der Kundschaft: Die IDSL setzen auf persönlichen Support und Beratung vor Ort. Dies wird sowohl von den Kundinnen und Kunden als auch den Mitarbeitenden sehr geschätzt.

Kommentar zur Erfolgsrechnung EW Mels

BETRIEBSERTRAG

Allgemein

Das Jahr 2018 wird im Elektrizitäts- und Wasserwerk von der Sanierung/Erweiterung des Kraftwerkes Chapfensee-Plons geprägt sein. Aufgrund des Baus muss deutlich mehr Energie gekauft werden als üblich.

Energie- und Netzpreise

Die Energie- und Netzpreise für die Endkunden der Gemeinde Mels erfahren keine merkliche Veränderung und bleiben im Bereich des Vorjahres stabil. Der gesamte zu bezahlende Energiepreis steigt aufgrund der höheren Abgaben leicht an. Wir sind nach wie vor in der komfortablen Lage, über sehr günstige Preise im regionalen Vergleich zu verfügen. Einige Grossabnehmer können ihre Energie auf dem freien Markt einkaufen (Strommarktliberalisierung).

Umsatz Abgaben und Leistungen

Die Abgaben an den Bund für Systemdienstleistungen sinken zwar nochmals von 0.40 Rp./kWh auf 0.32 Rp./kWh. Hingegen gibt es bei den Abgaben für die KEV (kostendeckende Einspeisevergütung) eine markante Preiserhöhung von 1.4 Rp./kWh auf 2.2 Rp./kWh. Dieser Erhöhung muss der Bundesrat noch definitiv zustimmen. Es ist aber davon auszugehen, dass der Betrag auf den aktuell höchstzulässigen Wert von 2.2 Rp./kWh festgelegt wird.

Eigenproduktion

Das Kraftwerk Plons ist seit Ende September 2017 ausser Betrieb. Im 2018 wird «nur» die Energie von den SAK bezogen, die nicht selber produziert werden kann. Dieser Anteil wird aufgrund der Sanierung des Kraftwerkes Chapfensee deutlich höher sein und führt beim Energieeinkauf zu Mehrkosten.

Die Energie, die von den Trinkwasserkraftwerken produziert wird, wird der Swissgrid verkauft. Diese Anlagen sind Bestandteil der KEV-Vergütung und werden zu einem Preis entschädigt, der deutlich über dem Marktwert liegt. Der budgetierte Ertrag von 920 000 Franken aus der Eigenproduktion der Trinkwasserkraftwerke wird im 2018 ein neuer Höchstwert sein.

Übriger Betriebsertrag

Diese Erträge sind abhängig von der Bautätigkeit und schwer zu prognostizieren. Leicht erhöht wurde die Budgetposition der Mehrkostenfinanzierung. Hier wird von der

Swissgrid die Differenz zum Marktpreis vergütet. Aufgrund des ganz leicht tieferen Marktpreises ist eine leicht höhere Differenz zu erwarten, was entsprechend zum Mehrertrag führt.

Eigenleistungen

Die Eigenleistungen werden pro Investitionsprojekt geplant. Diese können sich aber aufgrund von Dritteinflüssen oder Verzögerungen im Baufortschritt stark ändern.

BETRIEBSAUFWAND

Energiebeschaffung

Gegenüber dem Vorjahr sind die Einkaufspreise praktisch unverändert. Die nicht selbst produzierte Energie wird wie in den Vorjahren bei der Energieplattform AG eingekauft. In der Zeit der Ausserbetriebsetzung des Kraftwerkes Plons muss deutlich mehr Energie fremdbeschafft werden.

Netznutzung (Vorliegernetz)

Durch die zusätzliche Energiebeschaffung ist gleichzeitig für die Netznutzung ein höheres Entgelt zu leisten, was zu Mehrkosten führt, welche durch die Sanierung/Erweiterung des KW Plons begründet sind.

Abgaben und Leistungen

Die gesetzlichen Abgaben werden 1:1 weiterbelastet und sind in der Rechnung des Elektrizitätswerkes brutto als Einnahmen von den Kunden und als Aufwand für die Ablieferung an den Bund ausgewiesen. Auf das Ergebnis des EW Mels haben die Abgaben keinen Einfluss.

Signalbezug (Kabelfernsehen)

Der Signalempfang für das digitale Fernsehen und Radio erreicht wieder den Wert bis 2015 und beinhaltet deutliche Mehrleistungen.

Material und Fremdleistungen

Die Aufwendungen im Budget 2018 sind im Bereich des Vorjahres. Dies ist aber deutlich tiefer als in den Jahren 2015 und 2016.

Personalaufwand

Die Erhöhung im Personalaufwand ist durch eine zusätzliche Stelle im Bereich Kabelfernsehen begründet. Aufgrund

des intensiven und weitläufigen Ausbaus der Glasfaserinfrastruktur werden zusätzliche Kunden erreicht. Dies führt künftig zu deutlichem Mehraufwand, welcher ohne zusätzliches Personal nicht zu bewältigen ist.

Abschreibungen

Durch das neue Abschreibungsreglement, welches seit 1.1.2016 gültig ist, wurde der Abschreibungsaufwand im EW Mels teils massiv reduziert. Seit 2016 gelten im EW Mels ebenfalls lineare, nutzungsdauerbezogene Abschreibungen. Diese sind allerdings im Moment noch auf 25 Jahre begrenzt. Die Abschreibungen werden nun jährlich aufgrund der grossen Investitionstätigkeit ansteigen. Mit der Umsetzung zum neuen Rechnungslegungsmodell (HRM2) werden künftig noch höhere Nutzungsdauern zulässig sein, was betriebswirtschaftlich richtig ist. Daher wird die Abschreibungsquote ab 2019 nochmals reduziert.

Finanzerfolg

Der Zinsaufwand gegenüber dem Gemeindehaushalt nimmt aufgrund des höheren Eigenkapitals und der stillen Reserven zu. Dem Gemeindehaushalt werden im Jahr 2018 rund 1,2 Millionen Franken an Zins für die Finanzierung des Vermögens gutgeschrieben. Dieser fällt vollumfänglich dem Steuerhaushalt zu. Hier ist zu beachten, dass dies aber auf den Cashflow der Gemeinde keinen Einfluss hat.

Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag

Aus dem Gewinn des Jahres 2013 wurde eine Vorfinanzierung von rund 1,9 Millionen Franken für das Projekt Kraftwerk Chapfensee-Plons gebildet. Bis Ende 2017 konnten von dieser Vorfinanzierung rund 1,6 Millionen Franken aufgelöst und für zusätzliche Abschreibungen verwendet werden. Der Restbetrag von rund 316 000 Franken ist nun im Budget 2018 enthalten und per Ende 2018 wird diese Vorfinanzierung vollständig aufgelöst. Wie im Gemeindehaushalt werden auch im EW Mels nach Möglichkeit die bestehenden Vorfinanzierungen aufgelöst. Im EW Mels ist danach keine Vorfinanzierung mehr bilanziert.

Investitionsrechnung EW Mels

In der Investitionsrechnung werden alle Ausgaben und Einnahmen erfasst, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen. Dabei kann es sich um eigene Vermögenswerte oder solche von Dritten handeln. Erst beim Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bestandesrechnung übertragen.

	Kredit- beschluss	Ausgabenart	Nettokredit	Objekt- stand per 30.09.2017	Budget 2018 Ausgaben	Budget 2018 Einnahmen
Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels				3 410 636.76	20 545 000	897 000
Nettoinvestitionen						19 648 000
Bereich Elektrizität				1 832 053.03	3 454 000	158 000
Investitionen Netz				1 832 053.03	3 454 000	158 000
Kabel				202 445.50	1 705 000	36 000
Kabel Mittelspannung (MS)				20 752.65	793 000	36 000
MS zu TS Schmittenstrasse	BV 24.11.2010	Gebunden	96 000	13 540.50	50 000	
MS TS Kastels (Armasuisse)	BV 27.11.2013	Gebunden	10 000	42 782.15	12 000	5 000
MS TS Lox–TS Klostergut	BV 27.11.2013	Gebunden	122 000		97 000	
MS-FL-Abbruch: KW Plons–KW Stoffel	BV 26.11.2014	Gebunden	45 000	-41 325.05	120 000	31 000
MS-Kabel: TS Foton–TS Kamm (Ersatz)	BV 23.11.2015	Gebunden	46 000		46 000	
MS-Kabel: TS Hochofen	BV 23.11.2015	Gebunden	59 000	1 474.30	39 000	
MS-Kabel-Umlegung Stoffel	BV 23.11.2015	Gebunden	105 000	4 280.75	40 000	
MS Verteilnetz 2018 (Rahmenkredit)	BV 28.11.2017	Neu	60 000		60 000	
MS-Kabel: Uptown	BV 28.11.2017	Neu	30 000		30 000	
MS-Kabel: Mädems Hintersäss	BV 28.11.2017	Neu	20 000		200 000	
MS-Kabel: Schwarzenberg–KW Weissenstein	BV 28.11.2017	Neu	80 000		30 000	
MS-Kabel: TS Oberplons–TS Mädris (Ersatz)	BV 28.11.2017	Neu	110 000		45 000	
MS-Kabel: TS Rathaus	BV 28.11.2017	Neu	69 000		24 000	
Kabel Niederspannung (NS)				181 692.85	912 000	
NS Erschliessung «alte Gärtnerei»	BV 27.11.2013	Gebunden	83 000	56 185.25	27 000	
NS Messmerhölzli Erschliessung, Ring	BV 27.11.2013	Gebunden	65 000		65 000	
NS Schmittenstrasse–Ilgenfussweg, Rohrblock	BV 27.11.2013	Gebunden	38 000		38 000	
NS TS Betriebsgebäude–Hofstrasse	BV 27.11.2013	Gebunden	68 000		28 000	
NS Ringstrasse: Grofstrasse–Gonzenweg– Ahornweg–Sarganserstrasse	BV 23.11.2015	Gebunden	353 000	123 133.30	130 000	
NS TS Hochofen	BV 23.11.2015	Gebunden	135 000	2 374.30	95 000	
RB Militärstrasse (Neher–Schmelzibach)	BV 23.11.2015	Gebunden	55 000		55 000	
NS Verteilnetz 2018 (Rahmenkredit)	BV 28.11.2017	Neu	230 000		230 000	
NS Erw. Verteilnkabine 2018 (Rahmenkredit)	BV 28.11.2017	Neu	60 000		60 000	
NS Stoffel-Areal	BV 28.11.2017	Neu	125 000		80 000	
NS Verkabelung Parmort–Schwarzenberg	BV 28.11.2017	Neu	95 000		40 000	
NS TS Rathaus	BV 28.11.2017	Neu	194 000		64 000	
Trafostationen (TS)				98 085.95	1 184 000	57 000
Trafostationen				98 085.95	1 184 000	57 000
TS Schmittenstrasse	BV 24.11.2011	Gebunden	172 000	15 255.30	130 000	
TS Kastels (Armasuisse)	BV 27.11.2013	Gebunden	10 000	56 792.40	65 000	57 000
TS Lox: neue MS-Schaltanlage (Netzanpassung)	BV 27.11.2013	Gebunden	31 000	19 783.55	18 000	
TS Hochofen	BV 23.11.2015	Gebunden	360 000	6 254.70	310 000	
Trafostationen allgemein (Rahmenkredit)	BV 28.11.2017	Neu	60 000		60 000	
TS Mädems Hintersäss	BV 28.11.2017	Neu	5 000		65 000	

	Kredit- beschluss	Ausgabenart	Nettokredit	Objekt- stand per 30.09.2017	Budget 2018 Ausgaben	Budget 2018 Einnahmen
TS Uptown	BV 28.11.2017	Neu	165 000		125 000	
TS Rathaus	BV 28.11.2017	Neu	157 000		20 000	
TS Kaserne: Ersatz Schaltanlage	BV 28.11.2017	Neu	56 000		56 000	
TS Kamm: Ersatz Schaltanlage	BV 28.11.2017	Neu	69 000		69 000	
TS Foton: Ersatz Schaltanlage	BV 28.11.2017	Neu	84 000		84 000	
TS Pflegeheim: Ersatz Schaltanlage	BV 28.11.2017	Neu	55 000		55 000	
TS Tiergarten: Ersatz Schaltanlage	BV 28.11.2017	Neu	127 000		127 000	
Anschlussbeiträge						65 000
Hausanschlussbeiträge Strom						65 000
Hausanschlussbeiträge	BV 28.11.2017	Neu	-50 000			50 000
Netzkostenbeiträge	BV 28.11.2017	Neu	-15 000			15 000
Messeinrichtungen und Steuerungen				1 531 521.58	565 000	
Messeinrichtungen					80 000	
Messapparate, Empfänger, Wandler usw. 2018	BV 28.11.2017	Neu	80 000		80 000	
Leittechnik				1 531 521.58	485 000	
Smart Metering	BV 24.11.2011	Gebunden	2 500 000	1 531 521.58	350 000	
Leitsystem 2018	BV 28.11.2017	Neu	40 000		40 000	
LWL Verteilnetz 2018	BV 28.11.2017	Neu	50 000		50 000	
Erneuerung Hard- und Software inkl. Lizenzen (Windows 10)	BV 28.11.2017	Neu	45 000		45 000	
Bereich Stromproduktion				1 413 375.73	14 230 000	
Produktionsanlagen				1 413 375.73	14 230 000	
Kraftwerk Plons				1 413 375.73	14 230 000	
Bauliche Anlagen				1 413 375.73	14 230 000	
Sanierung/Ausbau KW Plons	Urne 15.11.2015	Gebunden	15 000 000	1 124 496.00	6 800 000	
Erweiterung KW Chapfensee	Urne 15.11.2015	Gebunden	4 200 000	67 044.76	2 930 000	
Erweiterung KW Weisstannen	Urne 15.11.2015	Gebunden	6 600 000	221 834.97	4 500 000	
Bereich Wasserversorgung				2 438.30	1 882 000	588 000
Wasseranlagen				2 438.30	1 882 000	588 000
Trinkwasserkraftwerke					225 000	
Bauliche Anlagen					225 000	
TWKW Mädems	BV 28.11.2017	Neu	225 000		225 000	
Verteilung (Versorgungsleitungen, Hydranten)				2 438.30	1 657 000	288 000
Versorgungsleitungen				2 438.30	1 657 000	288 000
Quartier Plons	BV 23.11.2015	Gebunden	165 000	2 438.30	200 000	35 000
Unvorhersehbare Leitungen Dorf Mels	BV 23.11.2015	Gebunden	220 000		250 000	30 000
Regionaler Wasserverbund	BV 28.11.2017	Neu	10 000		15 000	5 000
Rittmeyersteuerung (Rahmenkredit 2018)	BV 28.11.2017	Neu	50 000		50 000	

	Kredit- beschluss	Ausgabenart	Nettokredit	Objekt- stand per 30.09.2017	Budget 2018 Ausgaben	Budget 2018 Einnahmen
Cholschlag-Mädems	BV 28.11.2017	Neu	140 000		230 000	90 000
Schwendi: neue Leitungsführung aufgrund Wasserbau Mülibach	BV 28.11.2017	Neu	130 000		150 000	20 000
Melibündtenweg bis Schwarzackerstrasse	BV 28.11.2017	Neu	294 000		344 000	50 000
Klosterstrasse-Talackerstrasse	BV 28.11.2017	Neu	143 000		168 000	25 000
Reservoir Langwiese-Hienzi	BV 28.11.2017	Neu	217 000		250 000	33 000
Anschlussbeiträge						300 000
Hausanschlussbeiträge Wasser						150 000
Hausanschlussbeiträge Trinkwasser			-150 000			150 000
Hausanschlussbeiträge Löschwasser						150 000
Hausanschlussbeiträge Löschwasser			-150 000			150 000
Bereich Kommunikation				162 769.70	979 000	151 000
CATV-Anlagen				162 769.70	979 000	151 000
Kabelverteilstrecke				162 769.70	914 000	116 000
TV Erschliessung Schmitzenstrasse (z. B. FTTB)	BV 20.11.2012	Gebunden	50 000	6 496.55	43 000	
FTTH Stoffel (Vorderberg)	BV 26.11.2014	Gebunden	193 000	75 104.64	156 000	38 000
FTTH Vermol	BV 26.11.2014	Gebunden	227 000	23 129.65	245 000	54 000
FTTH Weisstannental (inkl. POP)	BV 23.11.2015	Gebunden	270 000	58 038.86	110 000	24 000
FTTH Switch Schmitzen	BV 23.11.2015	Gebunden	35 000		35 000	
LWL FTTB/FTTH (Ablösung Koax, Rahmenkredit)	BV 28.11.2017	Neu	50 000		50 000	
FTTB-Ausbau und Anpassung POPs	BV 28.11.2017	Neu	75 000		75 000	
Erneuerung Netzverstärker auf 1,2GHz	BV 28.11.2017	Neu	60 000		60 000	
Teilerneuerung Nodes auf 1,2GHz	BV 28.11.2017	Neu	10 000		10 000	
POP Schwarzacker/Grossfeld	BV 28.11.2017	Neu	100 000		100 000	
FTTH-Switch POP Schwarzacker/Grossfeld	BV 28.11.2017	Neu	30 000		30 000	
Lichtwellenleiter (LWL)-Verbindungen					65 000	
LWL-Verteilnetz 2018 (Rahmenkredit)	BV 28.11.2017	Neu	65 000		65 000	
Anschlussbeiträge						35 000
Hausanschlussbeiträge (GGA)						35 000
Hausanschlussbeiträge (GGA)			-35 000			35 000

Nachtragskredite 2017

	Kompetenz	Betrag 2017
Hydranten- und Transportleitung Wasser Schwendistrasse	Gemeinderat	150 000

Während des Jahres hat der Gemeinderat nach Bedarf die Möglichkeit, Nachtragskredite zu sprechen. Über ein bestimmtes Mass gesprochene Kredite unterliegen dem fakultativen Referendum.

A man with dark hair and glasses, wearing a light blue button-down shirt, is focused on repairing a computer. He is using tweezers to work on the internal components of a silver and black computer case. The background is a blurred server room with blue lighting. A semi-transparent black box with white text is overlaid on the image.

Michael Heinemeyer (Systemingenieur dipl. Ing.) bei der Reparatur eines Computers.

Reparieren statt wegwerfen. Sofern die Reparatur von defekten Komponenten möglich ist und Ersatzteile verfügbar sind, werden diese von Mitarbeitenden der IDSL in der Werkstatt vorgenommen. Die gängigsten Ersatzteile sind dabei im eigenen Lager vorrätig.

Kreditanträge

Investitionen sind Ausgaben des Elektrizitäts- und Wasserwerkes, die dauerhafte Vermögenswerte für die unmittelbare Erfüllung öffentlicher Aufgaben der Werke schaffen, Beispiele: Energieproduktionsanlagen, Versorgungsleitungen, Anlagenteile wie Trafostationen und Verteilcabinen sowie Reservoirs. Investitionen werden nach ihrer Nutzung über mehrere Jahre abgeschrieben. Die jährlichen Abschreibungen belasten die Erfolgsrechnung. Im Jahr 2018 werden netto 19,63 Millionen Franken investiert. Der grösste Anteil mit 14,23 Millionen Franken betrifft die Erneuerung des Kraftwerkes Chapfensee-Plons.

	Nettokredit	Abschreibungs- dauer	Beschrieb
Bereich Elektrizität			
Kabel			
Kabel Mittelspannung (MS)			
MS-Kabel: Uptown	30 000	35 Jahre	Neuerschliessung der Trafostation Uptown
MS-Kabel: Mädems Hintersäss	20 000	35 Jahre	Letzte Etappe zur Erschliessung der Alpen im Zusammenhang mit dem Kraftwerkprojekt
MS-Kabel: Schwarzenberg-KW Weissenstein	80 000	35 Jahre	Erstellung Ringleitung Parmort-Tils im Zusammenhang mit dem Kraftwerkprojekt
MS-Kabel: TS Oberplons-TS Mädris (Ersatz)	110 000	35 Jahre	Ersatz des alten MS-Kabels im Zusammenhang mit dem Kraftwerkprojekt
MS-Kabel: TS Rathaus	69 000	35 Jahre	Neuerschliessung der Trafostation GKZ
MS Verteilnetz 2018 (Rahmenkredit)	60 000	35 Jahre	Dieser Kredit dient für unvorhergesehene Arbeiten, die durch Dritte oder durch Elementarschäden ausgelöst werden.
Kabel Niederspannung (NS)			
NS Stoffel-Areal	125 000	35 Jahre	Neuerschliessung und Niederspannungsring neues Stoffel-Areal
NS Verkabelung Parmort-Schwarzenberg	95 000	35 Jahre	Teilersatz der bestehenden Freileitung entlang der neuen Druckleitung
NS TS Rathaus	194 000	35 Jahre	Niederspannungsererschliessungen rund um das GKZ
NS Verteilnetz 2018 (Rahmenkredit)	230 000	35 Jahre	Dieser Rahmenkredit wird benötigt, um anfallende Erschliessungsarbeiten bei Neubauten auszuführen.
NS Erweiterung Verteilcabinen 2018 (Rahmenkredit)	60 000	35 Jahre	Dieser Kredit dient für unvorhergesehene Arbeiten, die durch Dritte oder durch Bautätigkeiten ausgelöst werden.
Trafostationen (TS)			
TS Mädems Hintersäss	5 000	30 Jahre	Letzte Etappe zur Erschliessung der Alpen im Zusammenhang mit dem Kraftwerkprojekt
TS Uptown	165 000	30 Jahre	Trafostation zur Erschliessung von Uptown
TS Rathaus	157 000	30 Jahre	Trafostation zur Erschliessung des GKZ und des Dorfplatzes
TS Kaserne: Ersatz Schaltanlage	56 000	30 Jahre	Ersatz der alten Schaltanlage
TS Kamm: Ersatz Schaltanlage	69 000	30 Jahre	Ersatz der alten Schaltanlage
TS Foton: Ersatz Schaltanlage	84 000	30 Jahre	Ersatz der alten Schaltanlage
TS Pflegeheim: Ersatz Schaltanlage	55 000	30 Jahre	Ersatz der alten Schaltanlage
TS Tiergarten: Ersatz Schaltanlage	127 000	30 Jahre	Ersatz der alten Schaltanlage
Trafostationen allgemein (Rahmenkredit)	60 000	30 Jahre	Dieser Kredit dient für unvorhergesehene Arbeiten, die durch Dritte oder durch Bautätigkeiten ausgelöst werden.
Messeinrichtungen			
Messapparate, Empfänger, Wandler usw. 2018	80 000	15 Jahre	Für private Neubauten müssen neue Messapparate angeschafft werden.
Leittechnik			
Leitsystem 2018	40 000	15 Jahre	Einige alte Trafostationen müssen nachgerüstet werden, damit sie ans neue Leitsystem angebunden werden können.
Lichtwellenleiter (LWL) Verteilnetz 2018	50 000	15 Jahre	Die Trafostationen werden durch das Lichtwellenleiter-Verteilnetz an die Leitstelle angeschlossen. LWL-Anbindungen von bestehenden Trafostationen sind noch zu erstellen.
Erneuerung Hardware an Arbeitsplätzen inkl. Lizenzen	45 000	4 Jahre	Wie in allen anderen Verwaltungszweigen, wird auch die Hardware der Arbeitsplätze im EW Mels ersetzt.

	Nettokredit	Abschreibungs- dauer	Beschrieb
Bereich Wasserversorgung			
Wasseranlagen			
Trinkwasserkraftwerke (TWKW)			
TWKW Mädems	225 000	40 Jahre	Durch die Erneuerung der Schwiwald-Quellwasserableitung besteht nun die Möglichkeit, ein weiteres Trinkwasserkraftwerk zu installieren.
Verteilung (Versorgungsleitungen, Hydranten)			
Regionaler Wasserverbund	10 000	50 Jahre	Dieser Kredit dient für unvorhergesehene Arbeiten, die durch Dritte oder Schäden ausgelöst werden. Die Vertragsgemeinden Sargans und Vilters-Wangs stellen anteilmässig einen gleichen jährlichen Rahmenkredit zur Verfügung.
Cholschlag–Mädems	140 000	50 Jahre	Einbau eines Kleinreservoirs mit Kontroll- und Aufbereitungssystem, inklusive Anpassungen der bestehenden Trinkwasser-Versorgungsanlagen.
Schwendi: neue Leitungsführung aufgrund Wasserbau Mülibach	130 000	50 Jahre	Durch die Erneuerung der Mülibachbrücke und wegen der Bachverlegung besteht nun die Möglichkeit, das bestehende Wasserversorgungsteilstück zu erneuern und zu verbessern.
Melibündtenweg bis Schwarzackerstrasse	294 000	50 Jahre	Im Gebiet Melibünste treten immer wieder Rostwasserprobleme auf, welche nur mit einer Gesamterneuerung bereinigt werden können.
Klosterstrasse–Talackerstrasse	143 000	50 Jahre	Im Gebiet Talacker treten immer wieder Rostwasserprobleme auf, welche nur mit einer Gesamterneuerung bereinigt werden können.
Reservoir Langwiese–Hienzi	217 000	50 Jahre	Die bestehende Hydrantenleitung, PVC 160 mm, wird an die Abwasserentsorgung ARA Weisstannen weitergegeben, und die Wasserversorgung erneuert und erweitert dieses Teilstück auf etwa 400 Metern.
Übriges			
Rittmeyersteuerung Erweiterung	50 000	15 Jahre	Dieser Rahmenkredit wird benötigt, um anfallende Updates und zusätzliche Aufschaltungen auf die Leitstelle auszuführen.
Bereich Kommunikation			
CATV-Anlagen			
Kabelnetz			
LWL FTTB/FTTH (Ablösung Koax, Rahmenkredit)	50 000	10 Jahre	Dieser Kredit dient für unvorhergesehene Arbeiten, die durch Dritte oder durch Elementarschäden ausgelöst werden.
FTTB-Ausbau und Anpassung POPs	75 000	5 Jahre	Zentrale Infrastruktur für den FTTB-Ausbau (Fiber to the Building)
Erneuerung Netzverstärker auf 1,2 GHz	60 000	5 Jahre	Hardware-Ersatz der alten, koaxialen 862-MHz-Verstärker
Teilerneuerung Nodes auf 1,2 GHz	10 000	5 Jahre	Hardware-Ersatz der alten 862-MHz Glasnodes
POP Schwarzacker/Grossfeld	100 000	10 Jahre	Ausbau FTTH/FTTB-Hauptverteilstandort inkl. Station
FTTH-Switch POP Schwarzacker/Grossfeld	30 000	5 Jahre	Zentrale FTTH-Aktivkomponente (Fiber to the Home)
Lichtwellenleiter-Verbindungen			
LWL Verteilnetz 2018 (Rahmenkredit)	65 000	20 Jahre	Dieser Rahmenkredit wird benötigt, um anfallende Erschliessungsarbeiten bei Neubauten auszuführen.

Leistungsauftrag und Globalkredit EW Mels

Der Leistungsauftrag legt die Grundlagen für die Leistungsvereinbarung zwischen dem Gemeinderat und dem Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels (EW Mels) fest. Das EW Mels verpflichtet sich, seine Produkte und Dienstleistungen in der festgelegten Quantität und Qualität zu erstellen beziehungsweise erstellen zu lassen. Dazu steht ihm ein Globalkredit zur Verfügung.

Grundlagen

Das EW Mels ist befugt, externe Stellen mit der Erstellung der Produkte und Dienstleistungen oder Teilen davon zu beauftragen. Die internen und externen Stellen sind als Dienstleistungszentren dem EW Mels gegenüber verpflichtet.

Dauer des Leistungsauftrags

Dieser Leistungsauftrag gilt für das Kalenderjahr 2018. Die Produktinformationen und Messgrößen werden jährlich überprüft und gelten jeweils vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des entsprechenden Jahres. Der Leistungsauftrag wird anlässlich der Budgetversammlung durch die Stimmbürger freigegeben.

Auftrag des Elektrizitäts- und Wasserwerkes Mels und generelle Regelungen

Das EW Mels stellt die Versorgung der Industrie, des Gewerbes und der privaten Haushalte innerhalb der Gemeinde Mels mit elektrischer Energie, mit Wasser und Dienstleistungen der Gemeinschaftsantennenanlage sicher. Bestandteil der Aufgabe ist der zweckmässige Unterhalt aller Netze nach dem Stand der Technik.

Ein namhafter Teil der verkauften elektrischen Leistung wird in eigenen Kraftwerken produziert. Die eigene Stromproduktion wird für die Versorgung der Gemeinde benötigt. Die produzierte Energie, die von der kostendeckenden Einspeisevergütung profitiert, wird vertragsgemäss der Swissgrid verkauft. Der Bereich Netze und Energie ist vollumfänglich durch Tarife oder freie Reserven gedeckt, was eine Verzinsung des Kapitals ermöglicht. Die Leistungen der vier Bereiche des EW Mels werden durch kostendeckende Tarife finanziert. Die Investitionen werden mit Bankdarlehen oder dem Eigenkapital finanziert und durch Erträge verzinst und amortisiert.

Regelung der Zielabweichungen

Für die Behandlung von Abschreibungen und Rückstellungen werden kaufmännische Grundsätze zur Anwendung gebracht. Aufgrund der Spartenrechnung, auf der Basis der Finanzbuchhaltung, wird der Reingewinn oder der Verlust des einzelnen Teilbereiches ermittelt. Bleibt ein Reingewinn übrig, so erfolgt die Verwendung nach den nachstehenden Regeln:

Für den Bereich Netze und Energie wird der Reingewinn zu 100 Prozent der Reserve für Netze und Energie zugewiesen, bis die zulässige Höchstreserve erreicht ist. Dieser Wert wird jährlich aufgrund des Berechnungstools vom Amt für Gemeinden neu berechnet und kann somit Veränderungen erfahren. Danach wird der Reingewinn zu 100 Prozent an den Gemeindehaushalt abgeliefert.

Beim Bereich Stromproduktion wird der Reingewinn der Reserve Stromproduktion zugeschlagen, bis die zulässige Höchstreserve erreicht ist. Danach wird der Reingewinn zu 100 Prozent an den Gemeindehaushalt abgeliefert. Dieser Wert wird jährlich aufgrund des Berechnungstools vom Amt für Gemeinden neu berechnet und kann somit Veränderungen erfahren.

Bei den Bereichen Wasserversorgung und Kabelfernsehanlage werden die entsprechenden Reserven mit den Reingewinnen geöffnet. Bei diesen beiden Bereichen ist keine Ablieferung an den Gemeindehaushalt vorgesehen, da sie

nach dem Kostendeckungsprinzip geführt werden. Die Gewinnverwendung wird anlässlich der Gemeindeversammlung durch die Stimmbürger freigegeben. Im Falle eines Reinverlustes werden 100 Prozent aus dem Eigenkapital finanziert. Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wird mit der Jahresrechnung Bericht über die Ergebnisse (inklusive Begründung von allfälligen Abweichungen) erstattet.

Besondere Bestimmungen

Zur Sicherstellung der langfristigen Versorgungssicherheit sind Projekte gemäss einer mehrjährigen Investitionsplanung vorgesehen. Bezüglich Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten gelten die Gemeindeordnung und die Kompetenzrichtlinien der Gemeinde Mels sowie das Pflichtenheft der Aufsichtskommission EW Mels.

PRODUKTGRUPPE EW MELS

Beschreibung

Das EW Mels versorgt auf der Basis des Leistungsauftrages seine Kunden mit Elektrizität, Wasser und Leistungen der Kabelfernsehanlage. Neben der permanenten Versorgung ist der zweckmässige und kostengünstige Unterhalt der Netze sicherzustellen. Die Betriebssicherheit der verschiedenen Netze wird durch den internen Pikettdienst während 365 Tagen und 24 Stunden sichergestellt. Die Interventionszeit des Pikettdienstes beträgt maximal 30 Minuten.

Rahmenbedingungen für die Leistungserstellung

- > **Die Preise für die Lieferung von Produkten und Dienstleistungen des EW Mels sind in den entsprechenden Reglementen festgelegt. Preisänderungen werden auf Antrag der Aufsichtskommission EW Mels vom Gemeinderat beschlossen.**
 - > **Es werden neben den Anforderungen der übergeordneten Vorschriften die im Rahmen des Führungssystems der Gemeinde Mels definierten Qualitätsstandards umgesetzt.**
-

Globalkredit

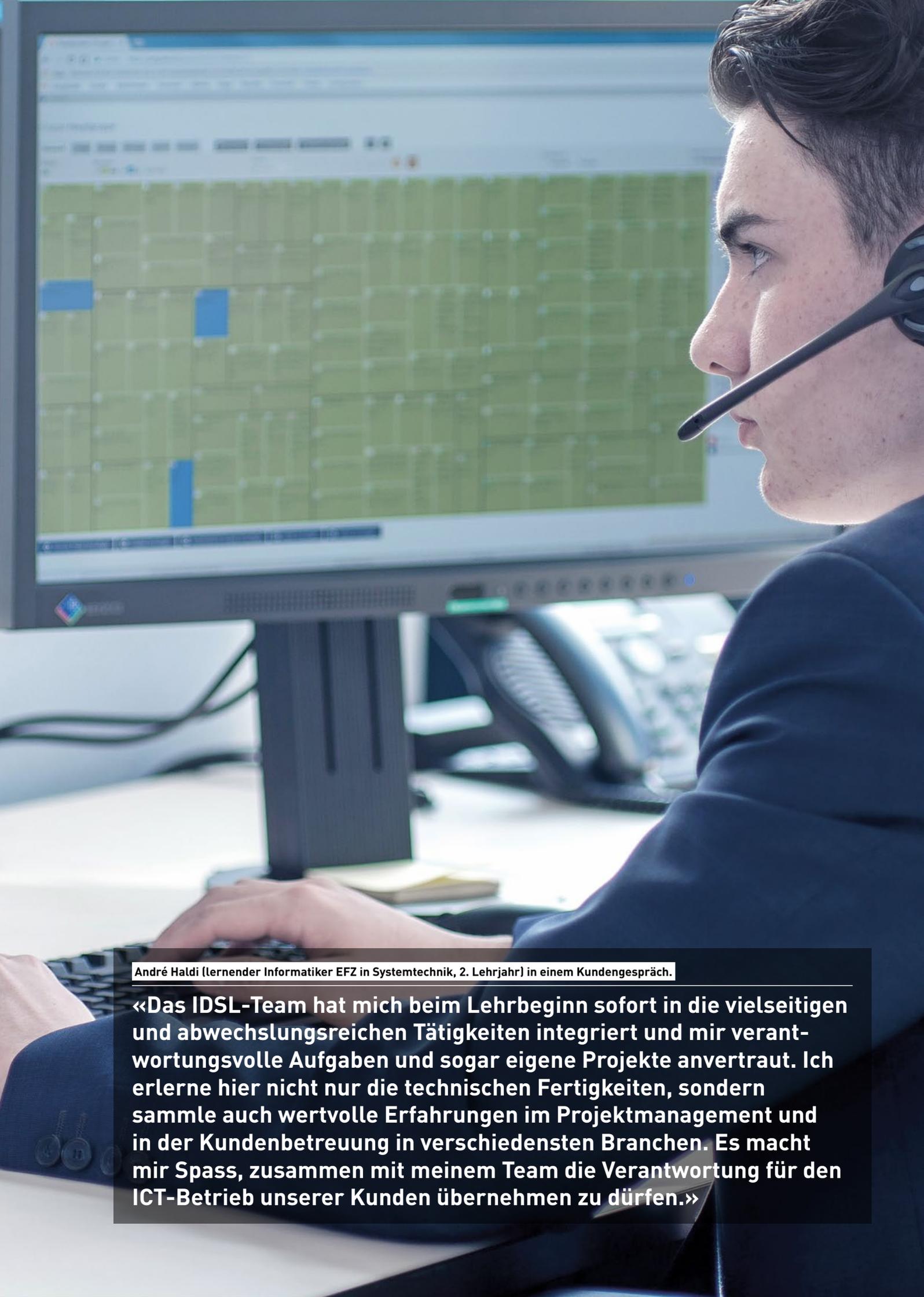
Für die Erstellung des im Rahmen des Leistungsauftrages definierten Versorgungsauftrages steht folgender Globalkredit zur Verfügung:

Gewinn- und Verlustrechnung

	Rechnung 2016	Voranschlag 2017	Voranschlag 2018
Erlöse	12 533 031.90	11 483 104	11 374 550
Total Erlös	12 533 031.90	11 483 104	11 374 550
Kosten (ohne Investitionen)	7 910 559.60	7 959 904	7 740 601
Kapitalkosten (Zinsen und Abschreibungen)	3 465 219.85	4 670 820	4 167 359
Total Kosten	11 375 779.45	12 630 724	11 907 960
Globalergebnis	1 157 252.45	-1 147 620	-533 410

Die Zahlen im Voranschlag 2018 entsprechen den Werten aus der Kostenrechnung. Gemäss den kantonalen Vorgaben zur wirkungsorientierten Verwaltung sind für die Globalkredite die Werte der Betriebsbuchhaltung zu berücksichtigen. Der Nachweis zur Finanzbuchhaltung erfolgt mittels einer Abstimmungsbrücke (Abgrenzungen).

Investitionen sind nicht Bestandteil des Leistungsauftrags. Die Finanzbefugnisse richten sich nach Art. 29 und dem Anhang der Gemeindeordnung der Gemeinde Mels.



André Haldi (lernender Informatiker EFZ in Systemtechnik, 2. Lehrjahr) in einem Kundengespräch.

«Das IDSL-Team hat mich beim Lehrbeginn sofort in die vielseitigen und abwechslungsreichen Tätigkeiten integriert und mir verantwortungsvolle Aufgaben und sogar eigene Projekte anvertraut. Ich erlerne hier nicht nur die technischen Fertigkeiten, sondern sammle auch wertvolle Erfahrungen im Projektmanagement und in der Kundenbetreuung in verschiedensten Branchen. Es macht mir Spass, zusammen mit meinem Team die Verantwortung für den ICT-Betrieb unserer Kunden übernehmen zu dürfen.»

04

Bericht der Geschäfts- prüfungs- kommission

MICHAEL RUPP, PRÄSIDENT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Mels

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Die Geschäftsprüfungskommission hat gemäss Art. 55 Abs. 2 a) des Gemeindegesetzes des Kantons St. Gallen die Möglichkeit, zum Voranschlag und zum Steuerfuss Stellung zu nehmen oder Anträge an die Bürgerversammlung zu stellen. Den Budgetunterlagen können Sie entnehmen, dass die Gemeinderechnung fürs Jahr 2018 einen Ertragsüberschuss von rund 480'333 Franken aufweist. Die Hauptgründe für diesen budgetierten Gewinn sind Mehreinnahmen aus dem Finanzausgleich und höhere Steuereinnahmen (unter anderem natürliche Personen, Handänderungssteuer, Grundstückgewinnsteuer).

In den vergangenen Jahren hat die Politische Gemeinde Mels eine gesunde Eigenkapitalbasis aufgebaut, welche mit diesem budgetierten Gewinn weiter gestärkt wird.

Entwicklung des Eigenkapitals 2017 und 2018

	in Franken
Eigenkapital 1. Januar 2017	8,170 Millionen
Geschätzter Gewinn 2017	1,300 Millionen
Budgetierter Gewinn 2018	0,480 Millionen
Voraussichtliches Eigenkapital 31. Dezember 2018	9,950 Millionen

Die Finanzplanung zeigt die Kosten- und Ertragsentwicklung in den nächsten fünf Jahren auf. Dabei wurden mögliche Kostenumlagerungen vonseiten des Kantons auf die Gemeinde bestmöglich berücksichtigt, wobei dies schwierig abzuschätzen bleibt. Die Auswirkungen der geplanten und sich bereits in Realisierung befindenden Investitionen wurden ebenfalls miteinbezogen.

Antrag

Wir haben am 26. September 2017 den Voranschlag 2018 für die Politische Gemeinde Mels sowie die technischen Betriebe ausführlich mit dem Gemeinderat diskutiert. Wir stellen den Antrag, den Voranschlag 2018 sowie den Steuerfuss von unverändert 133 Prozent zu genehmigen.

Mels, 10. Oktober 2017

Die Geschäftsprüfungskommission

Michael Rupp (Präsident)
Bruno Good (Aktuar)
Daniel Bircher
Luzia Schelbert-Good
Mathias Zingerli

IDSL in Zahlen und Fakten

99,96%

Verfügbarkeit der Systeme

98,80%

der Kundinnen und Kunden sagen, dass ihre Anfragen im Allgemeinen rasch und zu ihrer vollsten Zufriedenheit gelöst werden.

52 923

versendete E-Mails durch das Supportteam während 12 Monaten

3 751

getrunkene Tassen Kaffee in den vergangenen 12 Monaten

3 368

bearbeitete Tickets und Anfragen in den vergangenen 12 Monaten

2 524

verwaltete Benutzeraccounts

1 765

gelöste Supportfälle in den vergangenen 12 Monaten

628

betreute und gewartete Computer

203

betreute und gewartete Drucker- und Scannergeräte

118

installierte und gewartete Access Points (WIFI)

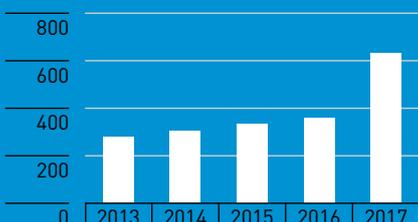
61

verwaltete und gewartete Switches

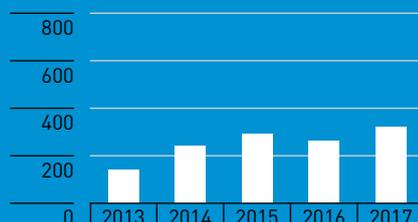
56

betreute Server (physisch und virtuell)

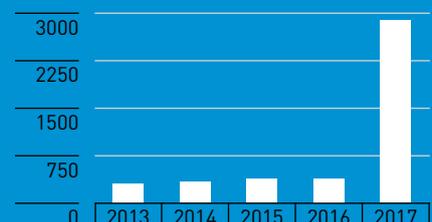
Verwaltete Computer



Stellenprozente



Anzahl User



A woman with long dark hair, wearing a dark blazer, is sitting at a desk and smiling at the camera. She is looking towards the camera while her hands are near a laptop.

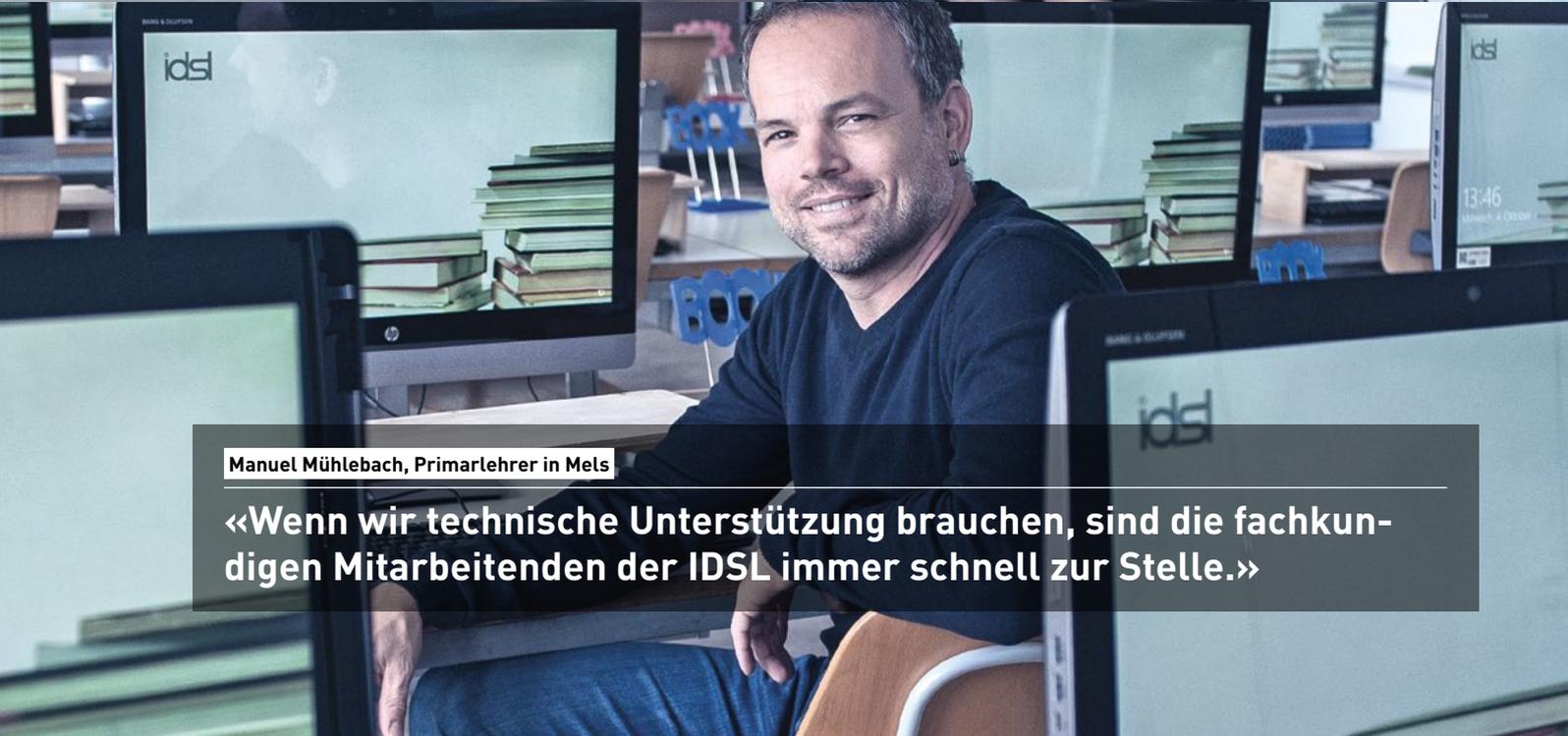
Jeanine Schumacher, Leiterin Soziales in Walenstadt

«Die Mitarbeitenden der IDSL sind unkompliziert, innovativ und kompetent. Bei ihnen stehen die Anwenderinnen und Anwender im Mittelpunkt.»

A woman with glasses and a white lab coat is looking down at a tablet device she is holding. She has a name tag that says "Helena Havukainen Wohnbereichsleitung".

Helena Havukainen, Wohnbereichsleitung im Regionalen Pflegeheim Sarganserland

«Wir sind rund um die Uhr auf ein gut funktionierendes IT-System angewiesen. Von den IDSL erhalten wir zusätzlich stets kompetente und geduldige Unterstützung.»

A man with short hair and a beard, wearing a dark blue t-shirt, is sitting at a desk in a classroom. He is smiling at the camera. In the background, there are several computer monitors displaying the IDSL logo and stacks of books.

Manuel Mühlebach, Primarlehrer in Mels

«Wenn wir technische Unterstützung brauchen, sind die fachkundigen Mitarbeitenden der IDSL immer schnell zur Stelle.»



Das IDSL-Team. Von links: Michael Heinemeyer (Systemingenieur, dipl. Ing.), André Haldi (lernender Informatiker EFZ in Systemtechnik im 2. Lehrjahr), Felix Schertler (Systemingenieur), Michael Forrer (Projektleiter), Phil Anderegg (Geschäftsführer).

INTERVIEW MIT PHIL ANDEREGG, GESCHÄFTSFÜHRER IDSL

«Sicherheit und Verfügbarkeit sind Grundprinzipien der IDSL»

Er ist von den Vorteilen einer regionalen Zusammenarbeit überzeugt, kann sich auf automatisierte Mechanismen zum ständigen Monitoring der betreuten Infrastrukturen abstützen, fühlt den Usern ab und zu auf den Zahn und freut sich darüber, dass die Informatikdienste Sarganserland auch im Bereich Bildung Fuss gefasst haben: IDSL-Geschäftsführer Phil Anderegg.

Die IDSL gelten heute als gutes Beispiel für eine gemeindeübergreifende, regionale Zusammenarbeit. Empfinden Sie das auch so?

Und wie! Die Kosten für eine eigene, professionelle ICT-Abteilung wären für die jeweiligen Gemeinden bei den ständigen starken Veränderungen unverhältnismässig hoch und realistischweise nicht zu stemmen. Mit den IDSL lässt sich die regionale ICT-Lösung so realisieren, dass die Dienstleistungen zu marktüblichen Preisen angeboten werden können. Doch die IDSL sind weit mehr als

eine gemeinsame Abteilung. Sie bieten auch die Gelegenheit, die ICT-Strategien der Gemeinden zu vereinheitlichen. Die Gemeinden stimmen ihre ICT-Strategien aufeinander ab, beschaffen gemeinsam und erzielen so Synergie- und Einspareffekte.

Worin sehen Sie weitere Vorteile dieser Zusammenarbeit?

Davon gibt es diverse, die grössten aber im Bereich der gemeinsamen Beschaffungen, die aufgrund der einheitlichen

«Viele unserer Kundinnen und Kunden kennen wir persönlich.»

PHIL ANDEREGG, GESCHÄFTSFÜHRER IDSL

Infrastruktur möglich sind. Über die IDSL-Kommission – eine Art Verwaltungsrat – wird zudem privatwirtschaftliches Denken garantiert. Im Gesamtkontext betrachtet haben die Sarganserländer Gemeinden eine professionelle, nachhaltige und wirtschaftliche Lösung für den Betrieb ihrer ICT-Umgebung geschaffen. Gleichzeitig konnte diese Lösung in der Region realisiert werden. Qualifizierte ICT-Stellen bleiben somit im Sarganserland. Die IDSL bilden heute auch einen Lernenden aus und investieren so in den Nachwuchs. Die Regionalität hat aber auch den Vorteil, dass die Supportwege entsprechend kurz sind. Unsere Techniker können die von uns betreuten Standorte in wenigen Minuten erreichen. Ebenfalls erwähnenswert ist, dass die IDSL als Leistungserbringerin für das Gemeinwesen nicht gewinnorientiert sind. In diesem Jahr haben wir beispielsweise unseren Kunden aufgrund von Mehreinnahmen aus realisierten Projekten die Kosten für die Wartungspauschalen eines Monats erlassen. Dies entspricht einer Kostensenkung von über 8 Prozent.

Hackerangriffe und lahmgelegte Systeme finden häufiger den Weg in die Schlagzeilen. Inwiefern betrifft das die IDSL?

Sicherheit und Verfügbarkeit sind Grundprinzipien der IDSL. Kritische Infrastrukturen werden von uns redundant betrieben. Das bedeutet, dass kritische Komponenten parallel funktionieren. Beim Ausfall eines Servers merkt die Kundschaft beispielsweise nichts. Gleichzeitig haben wir automatisierte Mechanismen zur ständigen Überwachung der von uns betreuten Infrastrukturen im Einsatz. Ist beispielsweise ein Lüfter in einem Switch defekt, erkennen wir dies frühzeitig und können die gefährdete Komponente reparieren oder austauschen, bevor es zu einem Ausfall der ICT kommt. Mit diesen Massnahmen lässt sich eine möglichst hohe Verfügbarkeit realisieren.

Das Sicherheitsniveau im Kanton St. Gallen ist hoch. Die Gemeinden sind über einen eigenen Glasfaserring, das sogenannte KOM-SG-Netz, miteinander verbunden. Daten und E-Mails, welche über diesen Ring transportiert werden, werden nicht über das Internet übertragen. Der Anschluss an das Internet erfolgt zentral in St. Gallen und wird mit diversen Schutzmechanismen streng überwacht, um die Sicherheit zu gewährleisten. In der ICT gibt es zwar nie 100-prozentige Sicherheit, aber wir befinden uns auf einem hohen Level.

Testen Sie die von Ihnen betreuten User auch gelegentlich auf ihr Sicherheitsdenken?

Die regelmässige Sensibilisierung der User ist für den Betrieb einer sicheren ICT-Infrastruktur ebenso wichtig wie das Einspielen von Sicherheitspatches. Das Verhalten eines Users kann im Falle einer digitalen Bedrohung (z. B. Virus, Ransomware usw.) matchentscheidend sein. Wir in-

formieren aktiv über aktuelle Bedrohungen und geben konkrete Tipps, wie Bedrohungen erkannt werden können und wie damit umgegangen werden sollte. Ungefähr einmal jährlich führen wir einen Sicherheitsbenchmark durch, bei dem das Verhalten der User mit einer inszenierten Bedrohung gemessen und ausgewertet wird. Ziel dabei ist nicht, fehlbare User zu identifizieren, sondern aufzuzeigen, wie stark die ICT-Sicherheit vom Verhalten der User abhängig ist.

In den jährlichen Umfragen liegt die Kundenzufriedenheit jeweils bei über 97 Prozent. Wie erklären Sie diesen Erfolg?

Neben den zuverlässigen und stabilen technischen Lösungen sind insbesondere die Mitarbeitenden der IDSL für die hohe Kundenzufriedenheit verantwortlich. Wir sind ein kleines, aber dynamisches und motiviertes Team. Viele unserer Kundinnen und Kunden kennen wir persönlich, was gerade im Supportbereich ein grosser Vorteil ist. Jeder Mitarbeitende bringt zudem spezifische Fähigkeiten und Kenntnisse mit, die wir gezielt einsetzen können. So verfügen wir beispielsweise über hohe Kompetenzen im Projektmanagement, bei der Architektur von technischen Lösungen oder in der Kommunikation. Diese vielseitigen Kompetenzen vermitteln wir auch unserem Lernenden André Haldi und zuvor schon diversen Absolventen der Wirtschaftsmittelschule, die bei uns ein Praktikum absolviert hatten. Wir haben aber auch definierte Kennzahlen (KPI's) zur Messung unserer Dienstleistungsqualität implementiert.

«Die IDSL sind weit mehr als eine gemeinsame Abteilung.»

PHIL ANDEREGG,
BETRIEBSÖKONOM BSC FHO



IDSL: ein regionales Vorzeigeprojekt

Die Informatikdienste Sarganserland sind ein innovatives Unternehmen, das für die ICT-Betreuung öffentlich-rechtlicher Institutionen im Sarganserland zuständig ist. Ein Beispiel auch für eine gelungene Zusammenarbeit in der Region.

Vor der Gründung der IDSL wurden die Sarganserländer Gemeinden während über 25 Jahren durch den kompetenten Einmannbetrieb Felix Schertler, der heute Teil des IDSL-Teams ist, betreut. Die Anforderungen an die ICT-Infrastrukturen sind aber mit der zunehmenden Digitalisierung stark gewachsen, insbesondere im öffentlich-rechtlichen Umfeld. Die Einmannlösung barg Risiken, die Stellvertretung war nicht gewährleistet. Die Gemeinden Flums, Mels, Pfäfers, Sargans und Walenstadt haben daher 2013 beschlossen, eine nachhaltige Lösung für die Betreuung der ICT in der Region zu schaffen und gründeten die IDSL. 2015 schloss sich die Gemeinde Vilters-Wangs an, welche zuvor noch einen laufenden Vertrag mit einem anderen Anbieter hatte.

Die ICT-Dienstleistungen werden nicht nur von Verwaltungen, sondern auch von diversen Gemeindebetrieben, technischen Betrieben und Altersheimen, dem Zweckverband Soziale Dienste Sarganserland und dem Pflegeheim Sarganserland bezogen. Die IDSL überwachen und warten Netzwerkkomponenten und Arbeitssituationen, um einen möglichst sicheren und stabilen Betrieb der Informatiksysteme zu gewährleisten.

Sechs Gemeinden zusammen...

Durch die gemeinsame Schaffung einer regionalen ICT-Lösung wurden gleich mehrere Ziele angestrebt:

- > **Nutzung von Synergiepotenzialen durch stärkere Zusammenarbeit**
- > **Schaffung von qualifizierten Arbeitsplätzen im Sarganserland**
- > **Realisierung zeitgemässer Sicherheitsstandards**
- > **Maximierung der Verfügbarkeit der ICT-Systeme**
- > **Regelung von Stellvertretungen**

Aktuell (Stand Oktober 2017) betreuen die IDSL 2524 User und verwalten 628 Computer, 203 Drucker- und Kopiergeräte, 56 Server (physisch und virtuell) sowie 61 Netzwerkschwitches.

Die IDSL sind organisatorisch in die Gemeinde Mels integriert und nicht gewinnorientiert. Ihre Trägerschaft besteht heute aus den besagten Gemeinden Flums, Mels, Pfäfers, Sargans, Walenstadt und Vilters-Wangs.

Neue Räumlichkeiten bezogen

Auf Beginn des Jahres 2017 sind die IDSL an die Grossfeldstrasse 5 in Mels umgezogen – von alten Büros, in denen der «Informatikdienstleister für öffentlich-rechtliche Institutionen im Sarganserland» (Eigendeklaration) 2013 begonnen hat – in ein lichtdurchflutetes, modernes Grossraumbüro.

Auch die Technologie ist auf dem neusten Stand. Ein an der Decke hängender Monitor bietet dem Team einen Echtzeit-Überblick über Verfügbarkeit und Zustand der ICT-Systeme. Ermöglicht wird dies mit einer automatisierten Rundum-die-Uhr-Überwachung aller Hardwarekomponenten und -Systeme. Alle Systeme, Geräte und Anwendungen des IDSL-Netzwerks werden überwacht, Probleme auf einen Blick erkannt. «Vertraglich sind wir dazu verpflichtet, bei Problemen innerhalb einer Zeitspanne von vier Stunden zu reagieren», erklärt Geschäftsführer Phil Anderegg, «aber natürlich gibt es auch Fälle der Priorität 1, wenn umgehend reagiert werden muss und die Reaktionszeit nur noch 15 Minuten betragen darf. Die Reaktionszeit von vier Stunden stellt daher ein absolutes Maximum dar.»

«Die Zusammenarbeit mit den IDSL ist hervorragend und professionell.»

BERNHARD LENHERR, GEMEINDEPRÄSIDENT VILTERS-WANGS



Bernhard Lenherr: regional

Gemeindepräsident der Gemeinde Vilters-Wangs und als Gemeinderatsmitglied einer Vertragsgemeinde Mitglied in der IDSL-Kommission.

Die Politische Gemeinde Vilters-Wangs gehört seit 2015 zur Trägergesellschaft der IDSL. Was hat die Gemeinde dazu bewogen, sich an diesem regionalen Projekt zu beteiligen?

Das regionale Denken. Der Vorteil, einen Betrieb aus der Region berücksichtigen zu können. Die Wertschöpfung und die Absicht, qualifizierte Arbeitsplätze in der Region zu behalten.

In der Zwischenzeit konnten Sie erste Erfahrungen sammeln. Haben sich Ihre Erwartungen erfüllt?

Ja, die Erwartungen haben sich mehr als erfüllt. Die Zusammenarbeit mit den IDSL ist hervorragend und professionell. Die Kundennähe der IDSL ist stark spürbar. Die Beanspruchung unseres ICT-Koordinators ist merklich zurückgegangen.

Sie gehören auch der IDSL-Kommission an. Was sind die wichtigsten Aufgaben dieser Kommission?

Die IDSL-Kommission übt die Aufsicht über die operative Leitung bezüglich Leistungserbringung, Qualität und Wirtschaftlichkeit aus. Sie besorgt die strategische Planung für die zukünftige Entwicklung der IDSL. Dazu zählt auch, strategische Entscheide mit Anträgen sowie den Leistungsauftrag und den Globalkredit zuhanden des Gemeinderates Mels vorzubereiten.

Zu den weiteren Aufgaben zählen:

- > die Ausarbeitung strategischer Grundlagen für die Harmonisierung der ICT-Umgebung;
- > die Berichterstattung an die Vereinbarungsgemeinden und an die Öffentlichkeit über die Tätigkeiten der IDSL;
- > die Festlegung der Dienstleistungspreise unter Berücksichtigung des Kostendeckungsprinzips.



Herbert Stieger: kundenorientiert

Geschäftsführer der Informatica AG, externe Fachperson und Mitglied der IDSL-Kommission.

Herr Stieger, wie beurteilen Sie als Geschäftsführer der Informatica AG, Chur, die IDSL aus privatwirtschaftlicher Sicht?

Für mich ist es in meiner Funktion bei IDSL interessant zu sehen, wie die GL und das gesamte Team sehr privatwirtschaftlich denken und handeln, was ich auch unterstütze. Insbesondere bezüglich Angeboten und Kundenorientierung sowie der Kommunikation ist man hier auf einem sehr guten Niveau.

Als Leistungserbringerin für das Gemeinwesen arbeiten die IDSL nicht gewinnorientiert. Trotzdem können marktübliche Preise angeboten werden. Wie ist das möglich?

Dies ist ein Resultat dieser Denk- und Handlungsweise sowie auch guter Einkaufskonditionen bei einigen Bereichen. Hier gibt es aber auch noch Potenzial.

Die Datensicherheit ist für die öffentliche Verwaltung von grosser Bedeutung. Sind die IDSL entsprechend gewappnet?

Die heutigen Infrastrukturen entsprechen den geforderten Standards oder übertreffen diese. Also ja.



Thomas Good: zielgerichtet

Vize-Gemeinde- sowie Schulratspräsident der Gemeinde Mels. Als Mitglied des Melser Gemeinderates präsidiert er die IDSL-Kommission.

Die IDSL sind innert kurzer Zeit sehr gut aufgestellt worden. Welche Entwicklung wünschen Sie sich?

Die IDSL haben inzwischen eine gute Grösse erreicht, aber Wachstumspotenzial ist noch vorhanden. Wir würden uns natürlich sehr freuen, der ICT-Dienstleister für alle Gemeinden im Sarganserland sein zu dürfen. Damit spreche ich direkt die Gemeinden Bad Ragaz und Quarten an, die noch nicht unsere Dienstleistungen nutzen.

In welchen Bereichen könnten die IDSL ihre Dienstleistungen vermehrt einbringen?

Im Bereich Schulen ist Potenzial vorhanden: Die Anforderungen an die Schulinformatik nehmen fortlaufend zu, insbesondere auch mit der Einführung des Lehrplans 21. Die Schule Mels ist seit Anfang 2017 Kundin der IDSL. Die IDSL konnten wichtige Erfahrungen sammeln und haben gezeigt, dass sie sowohl in der Informatik-Projektberatung als auch in der Realisierung einen zuverlässigen und kompetenten ICT-Partner darstellen.

Welche Strategie wird mit diesem Betrieb in näherer Zukunft verfolgt?

Ob mit regionalen Kooperationen mit ähnlichen Institutionen eine breitere Abstützung geschaffen werden soll, wird ein wichtiges Thema im Strategieworkshop sein, der noch in diesem Jahr durchgeführt wird. Letztendlich sollen die IDSL aber ein persönlicher und dynamischer ICT-Dienstleister bleiben.

«Mittelfristig muss es sicher ein Ziel der Kommission sein, dass wir die IDSL von der Pionier- und Wachstumsphase in die Reifephase überführen können.»

THOMAS GOOD, PRÄSIDENT DER IDSL-KOMMISSION



Von links: Patrik Schlegel (GR-Schreiber Vilters-Wangs, Aktuar); René Vogel (Leiter Finanzen und Soziales der Gemeinde Mels); Herbert Stieger (Geschäftsführer Informatica AG, externe Fachperson); Phil Anderegg (Geschäftsführer IDSL); Bernhard Lenherr (GR-Präsident Vilters-Wangs); Thomas Good (Vize-GR-Präsident Mels, Schulratspräsident Mels, Vorsitz IDSL-Kommission).

Gemeinsam vorwärts: Die IDSL-Kommission erarbeitet strategische Stossrichtungen für die Entwicklung des Betriebs sowie zur Harmonisierung der ICT-Umgebung. Sie besteht aus Vertretern von Kunden, Politik und Wirtschaft.

Impressum

HERAUSGEBER Politische Gemeinde Mels
REDAKTION Gemeindeverwaltung Mels, 8887 Mels, www.mels.ch
GRAFIK Quersicht, visuelle Gestaltung, 8806 Bäch, www.quersicht.ch
FOTOGRAFIE Fotostudio Gaby Müller, 7320 Sargans, www.fotogabymueller.ch
Bilder Ressortberichte: Gemeinde Mels
DRUCK Sarganserländer Druck AG Mels, 8887 Mels, www.sarganserlaender.ch



Gemeindeverwaltung Mels
Rathaus, Postfach 102
8887 Mels
Telefon 081 725 30 30
www.mels.ch
gemeindeverwaltung@mels.ch